



- Wahlert:** BV fordert weiter Tempo 70 Seite 3
- Gewinnen:** Erinnerungen an die Kriegszeit Seite 5
- Rollhockey:** RSC-Ass Thiel geht nach Spanien Seite 9
- Corona-Bilanz:** Erster Tag ohne Neuinfektion Seite 10

CRONENBERGER

Woche

Ausgabe Nr. 23 5./6. Juni 2020

Fon: 02 02 / 47 81 100 • Fax: 02 02 / 47 81 112 • E-Mail: info@cronenberger-woche.de • Internet www.cronenberger-woche.de



Liebe Leser

Erst Eis, jetzt Regen: Hurra, der Sommer ist da!

In diesen Wochen und Monaten ist ja vieles ungewöhnlich – da wundert manches nicht mehr. Als wir Dienstagmorgen aus dem langen Pfingst-Wochenende zu unserer Geschäftsstelle zurückkehrten, waren wir dennoch überrascht: Dicht gestapelt standen da jede Menge Dinge, die ihren Nutzwert für unsere Nachbarn offenbar verloren hatten, auf dem Bürgersteig – Sperrmüll-Zeit in unserer Straße, alles wie immer: viel „Plunder“ trotz Pandemie!

Ein Teil dieses „Stilllebens“ fesselte unseren Blick: Unter anderem hatte unser Nachbar nämlich auch zwei Bäume rausgestellt. Nein, zum Juni-Anfang mussten nicht die Mai-Bäume dran glauben – zwei Weihnachtsbäume lagen auch zur Abfuhr bereit. Im vollen Nadelkleid, weil aus zeitlosem Plastik, und mit Kugeln geschmückt – da musste man sich kurz schütteln und vergegenwärtigen, dass nicht die müllkalendrische Tannenbaum-Abfuhr der AWG zum Jahresbeginn anstand, sondern ein Tag zuvor meteorologischer Sommerbeginn war...

Weil er bald umzieht, hatte unser Nachbar zwar nicht abgeschmückt, aber ausgemistet – der Sperrmüll nimmt ja schließlich auch Bäume mit Kugeln mit. Im neuen Büro werde es einen echten, großen Baum geben, berichtete er. Tja, das könnte teuer werden: Denn die extrem trockenen Sommer der letzten Jahre setzen auch den Tannenbaum-Kulturen zu: Bei Jung-Bäumen gab es zuletzt schon mal Totalausfälle bis zu 80 Prozent. Was die Preise in den letzten Jahren steigen ließ – und die Nadeln in vielen Wohnzimmern eher fallen...

Wettertechnisch sieht es bislang wieder nicht gut aus fürs Fest, womöglich geht der Trend da allmählich zum Plastikbaum. Nachbars Bäume sind aber mittlerweile entsorgt – uns war aktuell (noch) nicht nach Weihnachten...! Aber schon danach, es zu unserer ersten Sommer-Ausgabe 2020 etwas weihnachten zu lassen – in 29 Wochen ist es schließlich schon so weit. Genießen Sie das Wochenende mit regnerisch-schönem „Tannenbaum-Wetter“, Ihre Cronenberger Woche



Die Corona-Pandemie und ihre zahlreichen Beschränkungen oder auch die Trockenheit – in den letzten Wochen und Monaten war vieles außergewöhnlich. Während das Leben seit dem vergangenen Wochenende wieder ein Stückchen „lockerer“ geworden ist und nun zum Beispiel Treffen oder auch Sport mit bis zu zehn Personen möglich sind, man jetzt wieder ins Theater, Kino oder ins Schwimmbad gehen und auch wieder reisen kann, stellte sich auch beim Wetter in dieser Woche ein Stückchen Normalität ein: Für die Meteorologen hatte am Montag ja der Sommer begonnen – damit waren die hochsommerlichen Grade bis Mittwoch zwar immer noch etwas früh dran, aber jahreszeitlich gesehen zumindest nicht mehr so ganz unpassend. Für Sara (8, vorne) und Schwester Nora (12, re.) sowie Freundin Mia (10) passten die Wetter-Kapriolen in Corona-Zeiten sowieso: Im Freien lässt es sich auf Abstand schließlich viel einfacher gemeinsam spielen – und auch ein kühles Eis schmeckt unter dem blauen Himmel in der blühenden Margeriten-Wiese ungleich leckerer als drinnen. Auch für die nächsten Tage ist aber erst einmal Sommer-Pause angesagt – kein Problem für Mia, Nora & Sara: Sie hatten ja viel Eis-Zeit zuletzt, jetzt dürfen auch die dürstenden Margeriten & Co. mal auf ihre Kosten kommen. Die drei „kleenen Dörper“ werden bestimmt schon bald wieder Spiel und Eis im Sonnenschein genießen können – in zwei Wochen am 20. Juni, ist schließlich der „echte“ Sommeranfang, eben der kalendrische!

BV bläst zum „Halali“ auf Wildschweine und „wilde“ Biker

Zwei besondere „Spezies“ wurden am Mittwoch in der Bezirksvertretung (BV) Cronenberg besonders heiß diskutiert: Wildschweine und Mountainbiker. In Bezug auf die beiden „Zielgruppen“ zeigten sich die Vertreter von Stadt beziehungsweise Polizei zwar ziemlich rat- und machtlos. Das Cronenberger Stadtteilparlament will den besorgniserregenden „Status quo“ allerdings nicht weiter hinnehmen: Ob auf die „Schwarzkittel“ oder

die „Schwarzfahrer“, die Bezirksvertreter bliesen einmütig zur „Treibjagd“.

Ob in den Gärten, den Dörper Hofschäften oder in den Cronenberger Wäldern, Recht und Ordnung müssten wieder hergestellt werden, befanden die Bezirkspolitiker. Wie berichtet, waren besonders Anwohner aus dem Unterdahl „auf die Barrikaden“ gegangen und hatten Maßnahmen dagegen gefordert, dass Wildschweine

in ihre Gärten einfallen. Eine Betroffene berichtete in der Bezirksvertretung, dass die Schwarzkittel sogar am helllichten Tag durch die Hofschäft streunten. Man habe nicht nur Sorgen wegen der Schäden, sondern auch Angst, besonders um die Sicherheit der Kinder im Unterdahl. Daher forderte die Anwohner-Sprecherin Maßnahmen: „Lösen Sie das Problem!“ Lesen Sie bitte weiter auf der Seite 7.

Zur Crone Berghauer Straße 60 42349 Wuppertal Tel.: 7 58 58 300

Jetzt neu: gut-bürgerliche Küche & Lieferservice

Angebote vom 9. - 14. Juni:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Reibekuchen - all you can eat € 8,90

Spargel mit Sauce Hollandaise, Schinken & Petersilienkartoffeln € 8,90

Wirsingintopf Metteinlage € 5,90

Freitag

Heringstip mit Bratkartoffeln € 6,90

Samstag & Sonntag

Rumpsteak 250 g € 16,00

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 17-22 Uhr • Sa. + So. 15-22 Uhr

Autohaus Draguhn

Ihr Mazda Vertragshändler in Wuppertal seit 1975 und Ford Service seit 2006

Deutscher Ring 81 • 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 74 00 55 • Fax: (0202) 74 14 44

www.autohaus-draguhn.de
www.ford-draguhn-wuppertal.de

ELEKTRO HALBACH

Miele

Verkauf • Autorisierter Kundendienst

Tel. 02 02 / 46 40 41
Friedenshort 4 • 42369 Wuppertal

Tickets bei der WUPPERTAL-LIVE.DE

SCHREINEREI **Rainer Mucha** 01 71 - 21 62 064

GANZ SCHÖN SCHRÄG

SCHRÄNKE FÜR DACHSCHRÄGEN

STEINBERG Schreiner mit Ideen
Tel.: 0202 / 74 01 02
www.schraenke-nach-mass-steinberg.de

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie!

HESA Immobilien

Seit über 40 Jahren Ihr Makler für Wohn- und Gewerbeimmobilien!

☎ 0202-450145
info@hesa-immobilien.de

SERVICE

Tickets bei der Cronenberger Woche!

auch für Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

VOGEL BAUPARTNER GMBH

Eine Firma der Vogel Unternehmensgruppe

Kniprodestraße 23 42369 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 66 06 07
Mobil: 01 76 - 34 46 19 48

baupartner@vogel-wuppertal.de
www.vogel-wuppertal.de

Alle Modernisierungs- und Bauleistungen – alles aus einer Hand:

- ▲ Bodenbeläge u. Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau- u. Fliesenarbeiten
- ▲ Elektro- u. Sanitärinstallation
- ▲ komplette Gebäudesanierung
- ▲ Schlüsselfertiger Neubau

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihr Festpreisangebot!

marcus mager

BEDACHUNGEN

Tel. 47 70 30

42349 Wuppertal-Cronenberg
www.marcus-mager.de
service@marcus-mager.de

Fassadenbekleidung
Steildachsanierung
Balkonabdichtung
Energieeinsparung
Flachdachtechnik
Bauklempnerarbeit
Reparaturen
Dachfenster

100 TOP Dachdecker Deutschland

Wir sehen Ihre Immobilie wie Sie ...
... und verkaufen sie zu ihrem wahren Wert!

GUTSCHEIN*

für eine kostenfreie und unverbindliche Marktwertanalyse Ihrer Immobilie. Erstellt durch Ulrich Freund, Gutachter für Immobilienbewertung PersCert TÜV Rheinland.

*gilt nur für Immobilieneigentümer mit Verkaufsabsicht

IMMOBILIENFREUND Verkauf | Vermietung | Beratung

Neue Anschrift: Hauptstraße 33 | 42349 Wuppertal
☎ (02 02) 28 33 33 80 | info@immobilienfreund.com | www.immobilienfreund.com

AKTUELLE INFO



Evangelische
Kirchengemeinde
Cronenberg

Wir bieten einen **Einkaufsdienst** für alle, die zu Hause bleiben müssen – melden Sie sich bei:
Lars Rabenstein, Telefon 0151 51571077

Seelsorge wie gewohnt bei:
Pfarrerin Jutta Weigler, Telefon 0202 51492702
Pfarrer Thomas Hoppe, Telefon 0202 472730
Pfarrer Quinton Ceasar, Telefon 0202 45957263

Weitere Infos und Termine unter www.evangelisch-cronenberg.de

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Freund und Sportkameraden

Günter Pickard

der am 02.06.2020 im Alter von 81 Jahren für uns alle unerwartet verstorben ist.

Günter Pickard hat seit seiner frühesten Jugend bei seinem geliebten CSC gespielt und gewirkt und war damit über 65 Jahre treues Mitglied unseres Vereins.

Nachdem er erfolgreich die Jugendjahrgänge absolviert hatte, wurde er in der 2. Hälfte der 50er-Jahre Stammspieler der 1. Seniorenmannschaft und spielte erfolgreich in der damaligen Landes- und Verbandsliga. Im Anschluss daran schloss er sich den Altherren an und blieb dem CSC dort noch über 20 Jahre als aktiver Spieler treu.

Weitere 15 Jahre arbeitete er im Vorstand mit und stellte dort seine langjährige Erfahrung und seinen unbestrittenen Fußballsachverstand zur Verfügung. Auch nachdem er 2010 sein Amt als Geschäftsführer im Alter von 72 Jahren abgab, stand er seinen Nachfolgern stets freundlich und hilfsbereit mit Rat und Tat zur Seite.

Wir haben mit „Picko“ ein Urgestein des CSC, einen fairen Sportsmann und einen guten Freund verloren und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Doris und seiner Familie. Wir trauern mit ihnen und wünschen ihnen viel Kraft in diesen schweren Tagen.

Cronenberger SC 02 e.V
Vorstand und Mitglieder



Wir lassen Sie nicht allein.



HERBERTS BESTATTUNGEN

Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg
Telefon (0202) 47 36 34
www.bestattungen-herberts.de



Bestattungen
Wehn

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 478 18 78
Hauptstr. 92, W. - Cronenberg

www.Bestattungen-Wehn.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Großes Sarglager & Verabschiedungsraum



Wort zum Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser,

wissen Sie, dass Jesus Pfingsten vorhersagte? In den letzten Worten Jesu an seine Jüngerinnen und Jünger, nach seiner Kreuzigung, nachdem er auferweckt worden war und nur ein paar Momente, bevor er zu seinem Vater im Himmel zurückkehrte, da fragten ihn die Versammelten: „Herr, stellst du dann das Reich für Israel wieder her?“ Jesus antwortete ihnen: „Ihr braucht die Zeiten und Fristen nicht zu kennen. Mein Vater allein hat sie in seiner Vollmacht festgelegt. Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr Kraft empfangen. Dann werdet ihr meine Zeugen sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und bis ans Ende der Erde“ (Apostelgeschichte 1, 6-8).

Jesus hat eine Bewegung gestartet. Er startete eine Bewegung, deren Absicht und Zweck es war, unsere Realität zu verwandeln, diese Welt zu verwandeln. Eine Welt, die so oft ein Albtraum ist, für viele..., verwandelt in einen Traum, den Gott anstrebt..., für alle.

Jesus hat eine Bewegung gestartet. Und Anzeichen für diese Bewegung sind bereits sichtbar in den Worten der Propheten der Hebräischen Schriften, in der Arbeit von Mose, der die Versklavten befreite. Wir sehen frühe Anzeichen davon, als Jesus Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes am See von Nazareth kennenlernte... und sie in seinen Dienst rief, mit den Worten: „Folgt mir!“ Das ist eine Bewegung. Merken Sie die Sprache: „Folgt mir“. Nicht: „Bleibt da, wo ihr seid“. Sondern: „Folgt mir!“

Und der Tag, an dem diese Bewegung eine deutliche Gestalt annahm, ist Pfingsten. Die Kirche als eine Bewegung – nicht als Gebäude

oder Institution – wird geboren, als der Geist Gottes ihr Leben einhauchte in Form feuriger Zungen. Der Geist Gottes half kleinmütigen, müden und verängstigten Anhängern Jesu, mutige Apostellinnen und JüngerInnen zu werden, die tatsächlich rausgingen und die Welt veränderten! Denn dieser Geist Gottes ist nicht schüchtern: „Du wirst Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist über dich kommt, und ihr werdet meine Zeugen sein.“

Es ist eine Bewegung in Jerusalem, Judäa, Samarien und bis ans Ende der Erde. Im 1. Jahrhundert in Palästina – und im 21. Jahrhundert in Wuppertal. Es ist eine Bewegung. Wir hier in Cronenberg setzen die Arbeit fort, die Jesus damals an den staubigen Ufern von Palästina begann... Wir werden zu Jesu Händen und Füßen, zu Jesu Herz, zu Jesu Leben... William Temple, der Erzbischof von Canterbury, schrieb dazu einmal folgende Zeilen: „Es bringt nichts, mir zu sagen, dass ich wie Jesus sein solle. Ich schaffe das nicht. Es ist, als ob man mir sagt, ich solle Hamlet schreiben. Shakespeare kann das, aber ich nicht.“

Es ist so ähnlich, als wenn man mir sagen würde, ein Musikstück zu schreiben wie Mozart. Mozart kann das, ich aber nicht. Aber wenn es irgendwie möglich wäre, die Seele oder den Geist von Shakespeare in mich fließen zu lassen..., dann könnte ich vielleicht Hamlet schreiben. Oder wenn der Geist Mozarts in mich fließen könnte, dann könnte ich vielleicht „Die Hochzeit des Figaro“ komponieren. Und wenn es möglich wäre, dass der Geist, der in Jesus

lebte, in mir wohnen könnte, dann könnte ich vielleicht wie Jesus lieben. Dann könnte ich vielleicht wie Jesus geben. Vielleicht könnte ich wie Jesus vergeben. Vielleicht könnte ich dann auch gerecht handeln wie Jesus, könnte ich Erbarmen lieben wie Jesus, könnte ich bescheiden sein wie Jesus.

Dieser Geist, der in Jesus lebte, wird uns an Pfingsten geschenkt! Wenn die Menschen von der Kirche, von unserer Gemeinde hören, dann hören sie vielleicht von Jesus und dem Weg der Liebe in dieser Welt. Gott weiß, wir brauchen etwas Liebe in dieser Welt: Ich denke dabei aktuell besonders an die dreijährige Greta aus Viersen, an George Floyd aus Minneapolis oder an die Geflüchteten an Europas Grenzen.

Pfingsten stachelt uns an und sagt: Gehe und liebe wie Jesus. Gehe und gebe wie Jesus. Gehe und vergib wie Jesus. Gehe und übe Gerechtigkeit wie Jesus. Gehe und liebe Erbarmen wie Jesus. Gehe und wandere demütig mit Gott, wie Jesus. Bis Gerechtigkeit überall ausbricht. Bis Liebe das einzige Gesetz ist. Bis, so träumte Martin Luther King, alle Kinder Gottes sich um Gottes Thron versammeln und sagen können: „Free at last, free at last (I can breathe at last), thank God Almighty, we are free at last (we can breathe at last). Endlich frei (endlich kann ich frei atmen), dankt GOTT dem Höchsten, wir sind endlich frei.“ Amen. Bleiben Sie behütet und „begeistert“,

Ihr **Quinton Ceasar**



Quinton Ceasar ist Pfarrer der Ev. Gemeinde Cronenberg.

Zum Corona-Schutz Anmelden für Präsenz-Gottesdienste ist Pflicht

Cronenberg/Südstadt. Zu allen Präsenz-Gottesdiensten in den Cronenberger Kirchengemeinden müssen sich die Teilnehmer vorab in den anmelden. Zudem gilt es die Corona-Hygienevorschriften wie etwa das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und Handdesinfektion zu beachten.

In der **Evangelischen Gemeinde Cronenberg** werden Anmeldungen unter der Rufnummer 2 47 14 10 angenommen. Hierbei müssen der Name, die Adresse und eine Telefonnummer angegeben werden. Ihre Online-Angebote für ihre Mitglieder will die Dörper Gemeinde indes fortsetzen: Auf der Online-Seite der Gemeinde unter www.evangelisch-cronenberg.de sowie über ihren YouTube-Kanal werden also auch weiterhin Andachten für Klein und Groß abrufbar sein. Wer keinen Zugriff auf das Internet hat, kann die Predigt auch telefonisch anhören: Unter der Nummer 47 96 75 56 ist zum Ortstarif zudem jeweils die rund 13-minütige Predigt des vergangenen Sonntags hörbar.

In den katholischen Gemeinden **Hl. Ewalde** und **St. Hedwig** sind Anmeldungen zu den Wort-Gottes-Feiern unter der Telefonnummer 47 47 11 oder per E-Mail an pfarrbuero@hl-ewalde.de möglich. Zusätzlich ist eine Online-Anmeldung unter der Adresse

Pfarrgarten statt Prozession

Hl. Ewalde. Die Corona-Beschränkungen haben auch Auswirkungen auf die traditionelle Fronleichnam-Prozession der katholischen Südhöhen-Gemeinden. Selbst wenn das Wetter mitspielen sollte, wird es am 11. Juni nicht den alljährlichen Freiluft-Messe am Ehrenmal mit der anschließenden Prozession zur Pfarrkirche Hl. Ewalde geben.

Aufgrund der Pandemie hat die katholische Gemeinde vielmehr einen Open-Air-Gottesdienst im Pfarrgarten von Hl. Ewalde an der Hauptstraße 96 angedacht. Ob das so umgesetzt wird, steht noch nicht fest. Klar ist jedenfalls dass auch für den Freiluft-Gottesdienst eine vorherige Anmeldung notwendig wäre.

www.hl-ewalde.de möglich. Auch hier müssen Name, Anschrift und Telefonnummer hinterlegt werden. Wer ohne Reservierung kommt, wird nicht eingelassen.

Am Sonntag findet in der **Evangelischen Gemeinde Küllenhahn** der erste Gottesdienst im Gemeindehaus statt. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 begrenzt, eine Anmeldung unter pfarrbuero@kirche-kuellenhahn.de oder telefonisch unter 40 00 26 im Gemeindebüro /bis freitags, 19 Uhr) notwendig. An der Nesselbergstraße werden ebenfalls Adresslisten geführt. Die Gottesdienste sind auch weiterhin per YouTube abrufbar.

In der **evangelischen Südstadt-Gemeinde** können sich Besucher eines Gottesdienstes bis Samstag, 12 Uhr, im Gemeindebüro unter Telefon 42 39 52 oder aber auch per E-Mail an gemeindebuero@evangelisch-suedstadt.de anmelden. Aufgrund der begrenzten Plätze kann eine Teilnahme nur auf diese Weise garantiert werden.

Kinder-Bibeltag „Online und zum Mitnehmen“



Kürzlich konnte die evangelische Südstadt-Gemeinde nach der Lockerung des Corona-Lockdowns (endlich) wieder einen Kinder-Bibeltag anbieten. Aber ob der da noch gültigen Beschränkungen in einem besonderen Rahmen: Ehrenamtliche hatten zuvor Texte geschrieben, Bibel-Geschichten eingelese, Videos gedreht und Bastelvorlagen erstellt – das Ganze wurde zum Thema „Herr, gib uns täglich Zusammenhalt“ und im Kontext der Geschichte von Noahs Arche auf der Gemeinde-Homepage hochgeladen. Außerdem wurde für den Gemeinde-Nachwuchs an den beiden Südstadt-Kirchen, der Johannes- und der Christuskirche, Tüten mit Süßigkeiten, einem Impuls, Gebeten und Bastelvorlagen zur Mitnahme bereitgestellt. Zum Vormerken: Der nächste Kinder-Bibeltag in der Südstadt-Gemeinde findet am 20. Juni statt – ebenfalls wieder „Online & zum Mitnehmen“...



Gekämpft hast Du alleine.
Gelitten haben wir gemeinsam.
Verloren haben wir alle.

„Picko“ Günter Pickard

* 14. 11. 1938 † 2. 6. 2020

Das Leben mit Dir war reich an Liebe.
Wir danken Dir von ganzem Herzen
für die glückliche, gemeinsame Zeit.

Doris Pickard geb. Klein
Anke und Christoph Merkle
mit Alina
Katja und Paul Münch
Mike und Veronika
mit Nico
und Angehörige

Die Beisetzung findet aufgrund der aktuellen Lage im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Zuwendung an den „Cronenberger SC 1902 e.V.“, IBAN: DE32 3305 0000 0000 2103 85, Stichwort: Beisetzung Picko.

Kondolenzanschrift: Doris Pickard,
c/o Herberts Bestattungen,
Hahnerberger Straße 262, 42349 Wuppertal

Müllabfuhr wie gewohnt

Cronenberg/Südstadt. Wegen des nächstwöchigen Feiertages „Fronleichnam“ gibt es im CW-Land keine Änderungen bei der Müllabfuhr. Die Tonnen werden also wie gewohnt nächsten Dienstag, 9. Juni, hierzulande geleert.

Sambatrasse Spaziergängerin von Radfahrer sexuell belästigt



Zu einer sexuellen Belästigung kam es am Pfingstmontag, 1. Juni, auf der Sambatrasse:

Eine 48-Jährige ging auf dem Dörper Rad- und Freizeitweg gegen 10 Uhr in Richtung Zoo spazieren, als sie von einem von hinten kommenden Fahrradfahrer unsittlich berührt wurde. Obwohl die Hahnerbergerin dem Unbekannten hinterherlief, um ihn zur Rede zu stellen, fuhr dieser weiter talwärts davon.

Der Vorfall ereignete sich in einer Trassenkurve im Abschnitt zwischen der Kleingartenanlage am Bahnhof Küllenhahn sowie der Straßenquerung zum Zimmerplatz. Mit den Koordinaten des nächsten Notfallschildes an der Trasse mel-

dete sich die betroffene Frau umgehend bei der Polizei. Diese fahndete sofort mit mehreren Streifenwagen nach dem Radfahrer, sodass der Mann schließlich im unteren Bereich der Trasse aufgegriffen werden konnte.

Bei dem mutmaßlichen „Grab-scher“ handelt es sich um einen 39-jährigen Wuppertaler, der bislang noch nicht polizeilich in Erscheinung getreten sein soll. Gegen den Mann wurde Strafanzeige erstattet, er muss sich nun den weiteren Ermittlungen wegen sexueller Belästigung stellen. Mögliche weitere Betroffene oder auch Zeugen sind gebeten, sich unter Telefon 247 13 90 (Präsidium) bei der Polizei zu melden.

Tafel Bücher und mehr...

Wuppertal. Über 30.000 Bücher warten an diesem Sonntag, 7. Juni, bei der Wuppertaler Tafel wieder auf Leseratten, die sich für die bevorstehenden Sommermonate eindecken wollen. Geöffnet ist der Büchermarkt am Rauer Werth 18 in Barmen von 9 bis 17 Uhr.

Wahlert BV beharrt auf Tempolimit

Cronenberg. Wie berichtet, hält die Polizei ein Tempolimit auf der Straße Wahlert nicht für notwendig – die Landesstraße zwischen Solinger Straße und der Kohlfurth sei kein Unfall-Schwerpunkt, weshalb eine Geschwindigkeitsbegrenzung gesetzlich nicht möglich sei. Die Bezirksvertretung (BV) Cronenberg hatte zuvor einstimmig für Tempo 70 auf der Wahlert votiert.

Stadtteilparlament gibt sich mit „Nein“ nicht zufrieden.

Mit dem „Nein“ will sich das Cronenberger Stadtteilparlament aber nicht zufrieden geben: In seiner Sitzung am Mittwochabend hielt die BV einmütig an ihrer Forderung fest: „Wir sind der Mei-

nung, dass die Zahl der Unfälle zugenommen hat und ein Tempolimit dringend geboten ist“, fasst Vizebürgermeister Michael-Georg von Wenczowsky (CDU) die Meinung des Cronenberg-Gremiums zusammen.

Die Stadtteilpolitiker forderten eine erneute Prüfung ihrer Limitforderung – hierzu hat man nun die Unfallstatistik der letzten fünf Jahre für die Wahlert angefordert.

Ev. Gemeinde Gottesdienst mit Maske und Abstand



Foto: (mue).

Nach der langen Corona-„Zwangspause“ freuten sich am vergangenen Pfingstwochenende einige Dörper, zum ersten Präsenz-Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Cronenberg gehen zu können. Doch schon am Eingang des Zentrums Emmaus war alles anders: Jeder Besucher wurde in eine Liste eingetragen. Durch die Corona-Pandemie bot sich anschließend an der Hauptstraße zudem ein eher surreales Bild: Nur 19 Gottesdienstbesucher lauschten – natürlich mit Masken und vorheriger Handdesinfektion – in großem Abstand im gesamten Raum verteilt der Predigt von Pfarrer Quinton Ceasar. „Aber wir sind am Leben“, freute sich dieser. Zusätzlich hatte Ceasar natürlich seine Predigt wieder aufgezeichnet und für alle Daheimgebliebenen ins Internet gestellt – so konnte jeder den Gottesdienst mitfeiern. Im Emmaus-Zentrum saß Martin Ribbe mit Atemschutzmaske am Klavier und begleitete die Andacht musikalisch, gesungen wurde allerdings aufgrund der Corona-Hygienevorschriften nicht – dennoch: Ein Anfang zur Normalität ist gemacht...

Sperrmüll am Hahnerberg

Cronenberg. Im Ortsteil Hahnerberg erfolgt in der nächsten Woche die letzte Sperrmüll-Abfuhr vor der Sommerpause.

Die Müllwerker der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) fahren am nächsten Dienstag, 9. Juni, unter anderem die Hahnerberger, Cronenfelder und Hastener Straße, den Wilhelmring, Vonkeln, den Ober- und Teile des Unterdahls oder auch die Bereiche Dohr und Mastweg an.

Unseriöse Stromwerber

Wuppertal. Die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) informieren wieder einmal darüber, dass derzeit unseriöse Stromwerber via Telefon aktiv seien. Mehrere WSW-Kunden sind von Unbekannten angerufen worden, die sich als WSW-Mitarbeiter ausgegeben hätten. Unter dem Vorwand, es stünde eine Strompreiserhöhung bevor, wollten Sie den Angerufenen Alternativangebote unterbreiten. Die WSW stellen klar, dass sie keine Telefongeschäfte durchführen und aktuell keine Preiserhöhung planen.

Neueröffnung mit neuem Namen



Mi., 10. Juni ab 17.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Familie Pacifico

Mit neuer Speisekarte:
Fischgerichte • versch. Nudelvariationen • Hot Dogs • Burger & Steaks



mit großem Biergarten (60 Plätze)

Öffnungszeiten:
Mi.-Sa. 17-22 Uhr, So. 11-22 Uhr

**Hahnerberger Straße 72
42349 W-Cronenberg**

Telefon 4 95 89 88

L216 Sperrung bis Müngsten am Dienstag

Cronenberg. Am nächsten Dienstag, 9. Juni, kommt es zu einer Vollsperrung im Verlauf der Morsbachtalstraße (L216): In der Zeit von 7 bis 17 Uhr wird die Landesstraße im Abschnitt zwischen der Kreuzung Hastener Straße in der Gerstau und der Einmündung zur L74/Solinger Straße (Müngsten) für den Durchgangsverkehr voll gesperrt.

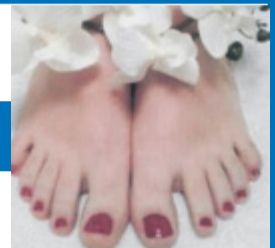
Der Grund für die Tagessperrung: Die Regionalniederlassung Rheinberg des Landesbetriebs Straßen.NRW lässt zwischen Hastener Straße und der Zufahrt Haster Aue die Fahrbahn der Morsbachtalstraße sanieren. Umleitungen werden über die L74 und die L427 mit gelben Tafeln ausgeschildert.

Die Anwohner des gesperrten Abschnittes können auch während der Arbeiten weiterhin ihre Grundstücke erreichen.

Fußpflege & mehr... ESPINOZA

Med. Fußpflege-Handpflege
Fußreflexzonenmassage

Termine unter 01 63/3 71 30 62
Nachtigallenweg 23 • 42349 W.-Cro.



Schönheit und Wohlbefinden mit Hilfe der Natur

FALTENFREI
auch in Corona-Zeiten!
2
Behandlungen
für nur
220,- Euro
Einführungspreis

Naturheilpraxis



- Sanfte Faltenbehandlung mit Hyaluronsäure und/oder Fadenlifting
- Gewichtsreduktion und Cellulitisbehandlung

Ulrike Inci • Naturheilpraxis
Wilhelmring 69 • 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 7478933 • (0176) 96458843
www.heilpraktikerin-wuppertal.de

Herzlichen Dank allen,

die sich mit uns in der Trauer verbunden fühlten, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, von ihren eigenen Erinnerungen schrieben und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Vielen Dank auch Herrn Pfarrer Quinton Ceasar für die schöne Gestaltung der Trauerfeier.

Ulrike, Martina und Oliver Jacob
im Namen aller Angehörigen

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)

Manfred Jacob
† 30.04. 2020

FÜHLBAR fit



„Ich bleibe nur, wenn ich wirklich überzeugt bin!“

Jetzt 4 Wochen EMS Training kostenlos testen.*

*Nur solange der Vorrat reicht. Aktionszeitraum bis zum 21.01.20



JETZT KURZURLAUB BUCHEN!
Wasserstrahlmassage der Extraklasse.

- kein Aus- bzw Umziehen nötig
- kein Massageöl
- kein Schwitzen, Duschen nicht nötig

GUTSCHEIN KOSTENLOS 10 Minuten Massage.*

*pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabattaktionen kombinierbar. Barauszahlung nicht möglich.

FÜHLBAR fit • Hauptstr. 49 • 42349 Wuppertal • www.fühlbarfit.de

DIAKONIE CRONENBERG

„Wir* machen uns dafür stark, dass Sie sich trotz Pflegebedürftigkeit zu Hause wohlfühlen.“

Telefon 4781090
www.diakonie-cronenberg.de

*Kerstin Kranz und Ingrid Nickel – Pflegedienstleitung

Jetzt neu: gut-bürgerliche Küche und vieles mehr

Zur Crone mit Wochen-Angeboten & Lieferservice

„Unsere Küche ist ab sofort unter neuer Leitung“, gab Oliver Knop, Inhaber der Gaststätte „Zur Crone“ während der Woche bekannt. Zwei neue Köchinnen mit langjähriger Erfahrung sollen ab sofort für frischen Wind in der beliebten Gaststätte & Sportsbar sorgen. Mit einer ausgewogenen gut-bürgerlichen Küche will man sich nun auch als Restaurant einen guten Namen machen. Neu ab sofort: Jetzt gibt es auch wöchentlich wechselnde Angebote, die bereits am kommenden Dienstag starten. Reibekuchen all you can eat, Spargel und Wirsingintopf stehen von Dienstag bis Donnerstag auf dem Speiseplan. Freitag gibt es Heringstip und Samstag und Sonntag ist Rumpsteak angesagt. „Derzeit ist es sinnvoll, vorab seinen Tisch zur reservieren“, rät Oliver Knop, „denn aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen können wir derzeit nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen anbieten. Wer will kann sich die Küche der „Crone“ ab kommender Woche auch nach Hause holen. Ab einem Bestellwert in Höhe von 20 Euro ist die Lieferung dann gratis. Natürlich gibt es auch weiterhin sämtliche Fußballspiele auf Sky und DAZN live zu sehen. „Bei gutem Wetter bieten wir unseren Gästen ab sofort auch eine Übertragung auf unserer Terrasse an“, erklärt Oliver Knop gegenüber der CW. Die Öffnungszeiten sind immer montags bis freitags von 17 bis 22 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 22 Uhr. Telefonisch ist man unter 75 85 83 00 zu erreichen.



Jetzt Preisvorteile und Bonus sichern

Der SSangYong Tivoli bei REAL & Fachhändlern

Auf dem Einkaufszettel der Kunden von „REAL“ steht jetzt wieder ein Neuwagen: Der SsangYong Tivoli präsentiert sich noch bis zum 27. Juni als besonders hochwertiges Sondermodell Fizz in den deutschlandweit rund 280 „real“-Filialen. Die ab 18.990 Euro erhältliche Edition, die neben einer Zweifarblackierung viele weitere Annehmlichkeiten umfasst, bietet einen Preisvorteil von 4.000 Euro gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung – zusätzlich gibt es einen 55 Zoll großen LG-Fernseher mit NanoCell-Technologie im Wert von 999 Euro. Mit der jüngsten Edition des Crossover-SUVs geht die Kooperation zwischen SsangYong Deutschland und dem Hypermarktunternehmen „REAL“ bereits ins dritte Jahr. Ein Großteil der teilnehmenden SsangYong-Händler präsentiert zudem persönlich ein Fahrzeug in einem nahegelegenen Markt. Denn die Filialen erreichen ein großes Publikum: Vor Ausgangsbeschränkungen und Limitierungen zählte „REAL“ durchschnittlich 5,8 Millionen Kunden pro Woche.

Wer sich für das Sondermodell entscheidet und beim autorisierten SsangYong-Partner einen Kaufvertrag unterzeichnet, erhält dort zusätzlich einen Gutschein über ein 55 Zoll großes NanoCell-TV-Gerät von LG im Wert von 999 Euro (UVP des Herstellers), der bis Ende Juli in einem Real-Markt in Deutschland eingelöst werden kann. In Wuppertal findet man den SSangyong-Fachhändler direkt hier in Cronenberg im Autohaus Stratmann in Unterkirchen. Telefonisch bekommt man weitere Infos unter 47 51 18.

Kleinanzeigen-Markt

Fon: 478 11 02, Fax: 478 11 12, E-Mail: anzeige@cronenberger-woche.de
Ihre private Kleinanzeige für nur 5,- Euro (3 Zeilen), jede weitere Zeile 2,- Euro – gewerblich 2,- Euro pro Zeile
Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist immer mittwochs um 17 Uhr.

Arbeitsmarkt

Putzhilfe f. 3,5 Std./Wo. in Sudberg gesucht, Tel. 0173 - 48 90660
Rüstiger Frührentner sucht Fahrerstelle auf 450-Euro-Basis, Tel. 0178-2931193
Digital Sales Manager (m/w/d) auch nebenberuflich gesucht. Mehr Infos: www.bergische-jobs.de/karriere

An- & Verkauf

Glasbausteine ca. 2 qm, gut erhalten, Preis VS, Tel.: 47 38 10

Geschäftsanzeigen

Kleines Yogahaus Cronenberg - KK-zertifizierte Präventionskurse, via Zoom ab 8. Juni 2020, Einzelstunden und therapeutischer Yoga ab sofort. Infos per Telefon: 0173-1784955, Susanne Spottke o. www.yogasahasrarade.de

Anzeigen online aufgeben

www.cronenberger-woche.de

Wir erstellen Arbeitnehmern und Rentnern die Einkommensteuererklärung, im Rahmen einer Mitgliedschaft und bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit. Lohnsteuerhilfevereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Beratungstelle: Hahnerberg, A. Bruland, Tel.: 4265297
UMZÜGE SCHNEPPE - Umzüge nah+fern seit 1990 - Tel.: 0202/7240821 umzuege-schneppe.de

Dies und Das

Integration durch Sport im Verein beim SSV Germania 1900, www.ssv-germania1900.de, Tel.: 28368990

Kunterbunte Fußball-Hobbytruppe im Alter von 18 bis 73 Jahren freut sich über Verstärkung. Spielzeit: Immer mittwochs von 18.30-20 Uhr auf dem Gym (Friedrichsberg). Infos gerne unter Tel. 0163-4781100

Das liebe Vieh

www.Kunterbunte-Hundekita.de Welpen-Junghunderziehung Tel.: 0170-7713646
Alles rund ums Tier: Adressen unter www.cronenberger-branchen.de

Kfz-Markt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.
Roller – Motorrad – Quad, Verkauf-Werkstatt-Service-Teile-Reifen, www.mototrend.de, Tel.: 450000
Wir kaufen Ihr Nutzfahrzeug! Lkw, Transporter, Baumaschinen. Marius Bröcking, Zum Tal 53, Tel.: 7053367 od. 0172-9529601
Unfallschäden, Karosserie + Lackierarbeiten + lackschadenfreie Ausbeultechnik, eigene Lackierkabine. Autohaus Stratmann, Tel.: 475118

Unterricht

Gymnasiallehrer bietet für die Zeit des Unterrichtsausfalls kostenlose Hausaufgaben-Hilfe. Tel.: 47 19 90
Mail: richard.joergs@web.de
Privatlehrer erteilt Nachhilfe in Mathe, Engl., Deutsch, komme ins Haus, Tel.: 0202/29998281/82

Immobilien

Haus oder Baugrundstück in CB /Küllenbahn für privat gesucht. Gerne melden: 0202 - 70550609

Familie Pacifico eröffnet nach Corona und Namensstreit: Aus Maxx wurde Restaurant Mondragon

Eine gute Nachricht vorweg: Am 10. Juni öffnet das Restaurant Mondragon – ehemals „Maxx“ – zum ersten Mal nach der Corona-Krise wieder. Eine schwierige Zeit liegt hinter der Inhabersfamilie Pacifico. Nicht genug, dass sie ihr Restaurant aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen mehrere Wochen schließen mussten. Als sie gerade wieder öffnen wollten, meldete sich die Steigenberger Gruppe und drohte mit einer immensen Geldstrafe, sollte das Restaurant weiter unter dem Namen „Maxx“ betrieben werden (die CW berichtete). Also musste die Neueröffnung kurzerhand noch einmal um ein paar Wochen verschoben werden, um sicherzustellen, dass der alte Name weder auf Reklamen, Visitenkarten, Speisekarten oder sonst wo auftaucht. Vorweg galt es aber erst einmal einen Namen zu finden, der noch nicht von einem anderen Restaurant geschützt ist. Am Ende wurde es „Mondragon“ in Anlehnung an die Geburtsstadt Mondragone in der Nähe von Neapel, wo die Pacifico-Familie ursprünglich herkommt. Die Wiedereröffnung wollen die Pacificos nun gerne mit ihren Gästen feiern. Am 10. Juni fällt um 17 Uhr der Startschuss und das gleich mit einer neuen Speisekarte. Neben einigen Fischgerichten gibt es nun auch köstliche Nudelvariationen, Hot Dogs und natürlich auch wieder die beliebten Burgerkreationen. Eines darf dabei aber auf keinen Fall fehlen und das sind die Steaks, mit denen man sich schon weit über die Grenzen von Wuppertal hinaus einen guten Namen gemacht hat. Die Öffnungszeiten sind immer mittwochs bis samstags von 17 bis 22 Uhr sowie sonntags von 11 bis 22 Uhr. Parkplätze sind dank des Wegfalls der Baustelle nun wieder reichlich vor der Tür vorhanden. Sommertags empfiehlt sich auch ein Besuch des großzügigen Biergartens. Telefonisch kann man ab sofort unter der Rufnummer 49 589 88 einen Tisch reservieren. Übrigens: aktuell können wieder bis zu zehn Personen, auch aus zehn unterschiedlichen Haushalten, an einem Tisch Platz nehmen. Das Restaurant „Mondragon“ findet man an der Hahnerberger Straße 72.



Leserbriefe

WSW in der Pflicht, Ticketverkauf anzubieten

Betr.: „Dorf ohne Ticket-Verkauf: Kein Freifahrtschein zum „Schwarzfahren“, CW v. 22.5.

Dass die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) in „Corona-Zeiten“ großzügig über eine „Schwarzfahrt“ mangels eines gültigen Tickets hinweg sehen werden, ist dankenswert! Allerdings machen sie die Einschränkung, dass der Kunde an der nächstmöglichen Station eine Fahrkarte nachlösen sollte. Der Gedanke seitens der WSW ist gut, aber völligen Kunden vorbei!

Situation: Einstieg „Am Hof“ in Cronenberg, umsteigen Cronenberg-Mitte und Weiterfahrt zum Hauptbahnhof. Ohne Ticket hätte ich (wenn ich gewusst hätte, dass am Hahnerberg ein Verkauf möglich wäre) aussteigen müssen, um mir eine Fahrkarte kaufen zu können. Aber Sie glauben dann nicht im Ernst, dass der Bus während dieser Aktion gewartet hätte, um mir eine Weiterfahrt zu ermöglichen? Folglich hätte ich den Arzttermin nicht einhalten können!

In der Stadt zwei Anläufe zur WSW – vor und nach dem Termin am 20. Mai. Ich wollte im Nachhinein ein Ticket erwerben. Würde aber weiter zum Schwarzfahrer, weil das MobiCenter wegen Corona geschlossen hatte. Nun habe ich kein schlechtes Gewissen mehr wegen Erschleichung des Fahrgeldes!

Ich sehe die WSW in der Pflicht, eine Verkaufsstelle in Cronenberg einzurichten! Niemand weiß, wann der Busfahrer wieder Tickets verkauft. Ob sich meine Idee verwirklichen lässt, sei dahin gestellt. Doch ich könnte mir denken, dass die WSW gut beraten wären, bei der Poststelle im Nelle-Haus anzufragen. Hier ist ja täglich Publikumsverkehr. Eine Machbarkeit eines Verkaufs von Fahrkarten muss zentral sein!

Allein durch meine Behinderung ist ein Zwischen-Ausstieg am Hahnerberg für mich nicht machbar bzw. denkbar.

Karl-Heinz Dickinger
Oveniustraße 25

Mit NaturFreunden zum Nöllenhammer

Cronenberg. Raus an die frische Luft geht's am nächsten Mittwoch wieder mit den NaturFreunden Cronenberg: Um 10 Uhr wandern sie bei ihrer zweiten Sommertour „mit Abstand“ zum Nöllenhammer und zurück. Treffpunkt zu der Sechs-Kilometer-Tour ist an der Bushaltestelle „Cronenberg Rathaus“. Eine Einkehr ist nicht geplant.

d-ialogo Dörper Berater gibt Orientierung in der Krisenzeit

Wuppertal. „Jetzt regnet es Geld“, so lautete eine Pressestimme zum Corona-Konjunkturpaket der Bundesregierung, das Mittwochabend geschnürt wurde. Die Pandemie sorgt dafür, dass es der Wirtschaft in weiten Bereichen schlecht geht. Zu ihrer Unterstützung haben Bund, Länder und Kommunen aber auch vielerlei Maßnahmen und Förderpakete auf den Weg gebracht.

In diesem „Geldregen“ den Überblick zu behalten, herauszufinden, welche Programme es gibt und welches sinnvoll ist, wo sie abgerufen werden können und unter welchen Bedingungen, das ist vielfach besonders für kleine und mittelständische Unternehmen schwer – ganz besonders in der belastenden Corona-Zeit, die unter anderem auch wegen Kurz- und/oder Schichtarbeit manche innerbetrieblichen Kommunikationsflüsse holprig gestaltet und hohe Belastungen für die Chefs mit sich bringt.

Um in dieser (Krisen-)Zeit bessere Orientierung, aber auch eine neutrale Expertise von außen zu ermöglichen, hält der Bund auch hierzu Hilfestellung bereit, weiß Unternehmensberater Hans-Jürgen Dorr: Berlin unterstützt die qualifizierte Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen aus Dienstleistung, Handel, Gastronomie oder auch produzierendem Gewerbe mit einer Förderung von bis zu 90 Prozent.

„Aktuell befinden sich viele vor allem kleinere Betriebe – auch hier bei uns im Dorf – in einer sehr schwierigen wirtschaftlichen Situation“, erläutert der Cronenberger Unternehmensberater, der seit 16 Jahren Inhaber der in der VillaMedia ansässigen Beratungsfirma „d-ialogo“ ist: „Es muss jetzt darum gehen, die Wirtschaftlichkeit für diese Unternehmen wieder zu verbessern und die Zukunft für diese Betriebe zu sichern.“ Die darauf abzielenden Förderprogramme des Bundes, erläutert Hans-Jürgen Dorr weiter, sind selbst für kleinste Firmen „stemmbar“. Schon ab einem Eigenanteil von 300 Euro können die Betriebe die Beratungsleistung der qualifizierten Berater in Anspruch nehmen.



Der Sudberger Hans-Jürgen Dorr ist als Beratungsexperte im gesamten deutschsprachigen Gebiet tätig.

Die „Berater-Landschaft“ ist breit gefächert, aber auch dazu gibt es Orientierung: Hans-Jürgen Dorr und seine Firma „d-ialogo“ zählen zum Kreis der Berater, welche durch die Fördergeber des Bundes autorisiert sind. Seit Jahren ist der Sudberger für verschiedene Ministerien im Rahmen unterschiedlichster Förderprojekte als Praxispartner vor Ort im bergischen tätig. Weiteres Qualitätssiegel von „d-ialogo“ ist die Zusammenarbeit mit der Wuppertaler Wirtschaftsförderung: Diese prüft stets vorab, ob eine Firma ein Förderprojekt beantragen darf und ob der Berater zugelassen ist.

Kontakt

Ob Organisation, innerbetriebliche Kommunikation, Optimierung von Arbeitsprozessen oder das Thema Digitalisierung und natürlich Corona-Förderprogramme und -Hilfspakete – wer in der aktuellen Krise, aber auch grundsätzlich Beratungsbefürderung hat, kann gerne mit Hans-Jürgen Dorr Kontakt aufnehmen. Der Dörper Experte steht für ein erstes unverbindliches Informationsgespräch unter Telefon 01 70 / 733 41 47 oder per E-Mail an dorr@d-ialogo.de zur Verfügung. Mehr Infos auch unter d-ialogo.de.

Friedrich Tuschhoff seit 1945
Schlosserei · Schweißerei · Metallbau
Verkehrstechnik
Heidestraße 32, 42349 Wuppertal
Tel. (0202) 470 403
Fax (0202) 471 932
Inh. Axel Leiensiep
Wir verarbeiten Metall...
Zertifizierter Fachbetrieb nach DIN EN 1090



Wohnungsaufösungen Raschke
NEU in Wuppertal Cronenberg
Kostenloses Angebot
Raschke macht's...
Uwe Raschke
Tel. 0202 / 42970800
www.wohnungsaufloesungen-solingen.de

- Festpreisgarantie
- Gratisbesichtigung
- Haushaltsauflösungen
- Fachgerechte Auf- und Rückbauten
- Wertrechnung
- Entrümpelungen + Transporte
- Senioren-Umzüge
- Ankauf von Antiquitäten

Kontakt: E-Mail: eraschke@gmx.net | Mobil: 0172/2413348

Annette & Reiner kochen im Juni

sämtliche Speisen natürlich auch außer Haus - Bestellung erbeten

Sa. 6.6.	XL-Riesen-Schnitzel mit Pommes + Soßen nach Wahl oder Schnitzel mit Blattspinat & Käse überbacken
Fr./Sa. 12./13. Juni	Spießbraten geröstete Zwiebeln, Krautsalat oder Lachs mit Blattspinat & Nudeln
Fr., 19.	Filet Hubertus mit Röstli & Salat
Sa. 20.6.	versch. Steaks oder versch. Pfannkuchen oder Filet Hubertus mit Röstli & Salat
Fr., 26.	gefüllte Schnitzel mediterraner Art
Sa. 27.6.	Rumpsteaks od. Pfannkuchen od. Schnitzel mediterraner Art

Bahnhofsgaststätte Cronenberg
Holzschneiderstr. 24 • Tel.: (0202) 4 79 68 02

15% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl* bei Vorlage dieses Gutscheins bis zum 30.06.2020

* Ausgenommen sind Angebotsartikel und verschreibungspflichtige Arzneimittel. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen und / oder weiteren Gutscheinen.

Cronenberger Straße 347, 42349 Wuppertal
Telefon: (02 02) 40 10 50, Web: www.hahnerberg-apotheke.de

Von Motorrad angefahren Fußgängerin schwer verletzt

Eine Fußgängerin wurde am Pfingstmontag bei einem Unfall in der Ortsmitte schwer verletzt. Die 64-Jährige wollte laut Polizei-Angaben gegen 15.45 Uhr die Schorfer Straße in Richtung Solinger Straße überqueren, als sie von einem Motorradfahrer angefahren wurde.

Der 26-jährige Biker, der in Richtung Friedhof unterwegs war, hatte die Seniorin offenbar übersehen. Durch den Zusammenstoß kam die Fußgängerin zu Fall, sodass sie schwer am Kopf verletzt wurde. Die Frau wurde zur stationären Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Die Schorfer Straße blieb während der Unfallaufnahme in beiden Fahrtrichtungen gesperrt.

CW-GEWINNSPIEL

Buchtipp mit Gewinnchance

Ein Leben ohne Vater

Einen berührenden Rückblick auf die Zeit des Zweiten Weltkriegs liefert Jörg Sielaff mit seinem Buch „Gespräch mit meinem vermissten Vater“, das im Zeitgut-Verlag Berlin erschienen ist.

Die Erinnerungen dieses Buches schrieb Jörg Sielaff im Alter von etwa 75 Jahren. Noch heute spürt er die Nachwirkungen, ohne Vater aufgewachsen zu sein. Nach einem U-Boot-Einsatz wurde dieser im Sommer 1942 im Atlantik vermisst, er wurde später für tot erklärt. Da war Jörg Sielaff gerade zwei Jahre alt. In Kiel, wo der Vater bei der Marine stationiert war, wurde die Familie 1943 ausgebombt. Von hier zog seine Mutter mit den zwei kleinen Söhnen nach Brückenberg in Schlesien. Zum Kriegsende gelangten sie nach Deggendorf im Bayerischen Wald. Sehr bewusst erinnert Jörg Sielaff sich an seine Einschulung als Flüchtlingskind und an die „Barackenzeit“. Noch vor der Blockade kam Ilse Sielaff mit ihren Jungen 1948 bei der Großmutter im Westen Berlins unter. Die Wohnverhältnisse verbesserten sich allmählich und die Mutter bekam in ihrer Heimatstadt eine Arbeit im Alliierten Kontrollrat. Jörg und sein Bruder Lutz spielten mit Vaters Spielsachen, benutzten seine Werkzeuge und Jörg trat später sogar in denselben Ruderverein ein. Da ist ihm der Vater ganz nahe und er führt immer wieder Zwiesgespräche – bei der ersten Rasur, der ersten Liebe, bei Jazz und Tanz in der „Eierschale“, den ersten Freundschaften und in der Ausbildung.

Das Buch „Gespräch mit meinem vermissten Vater“ von Jörg Sielaff ist im Zeitgut-Verlag Berlin unter der ISBN 978-3-86614-267-1 erschienen und kostet 14,90 Euro. Unter unseren Lesern vergeben wir drei Bücher. Diese werden unter allen verlost, die sich bis Montag, 11 Uhr, bei der CW unter verlosung@cronenberger-woche.de melden (Namen, Telefonnummer und Stichwort nicht vergessen!) oder die am Montag, 8. Juni, in der Zeit von 11 bis 11.20 Uhr unter Telefon 4 78 11 02 bei der CW anrufen. Stichwort: Gespräch mit meinem vermissten Vater

Ganz einfach teilnehmen per E-Mail: verlosung@cronenberger-woche.de



Policks Backstube
Bergische Backtradition.

BERGISCH.

PERSÖNLICH.

HANDWERKLICH.

FRONLEICHNAM
Open
wie sonntags geöffnet

Möbel Knappstein hat wieder komplett geöffnet und sorgt für ein sicheres Einkaufserlebnis

Möbel Knappstein: Mit Sicherheit neu einrichten

Der Möbel-Häuptling meldet sich zurück. Das Einrichtungshaus in Remscheid ist wieder komplett geöffnet. Die Freude darüber, endlich wieder persönlich für alle Kunden da sein zu können, feiert Möbel Knappstein aktuell mit einer 72 Monate-Finanzierungs- und Rabattaktion sowie Preisnachlässen in allen Abteilungen. „Das Bestreben bei Möbel Knappstein ist seit jeher, die Wohnwünsche unserer treuen Kunden – mit persönlicher und fachkundiger Beratung, einer riesigen Auswahl an Marken und Qualitätsprodukten, bestem Service und sensationellen Angeboten – zu erfüllen“, erklärt Möbel Knappstein Geschäftsführer Michael Knappstein. Darüber hinaus sorgt ein

ausgeklügeltes Sicherheits- und Hygienekonzept für ein unbebeschwertes Einkaufserlebnis beim Möbelkauf.

„Die Sicherheit unserer Kunden und unserer Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen und hat oberste Priorität in diesen Tagen“, betont Michael Knappstein. „Mit der Ausarbeitung und Umsetzung unseres Sicherheits- und Hygienekonzepts möchten und können wir den Besuchern unserer Filialen ein sicheres und unbeschwertes Einkaufserlebnis ermöglichen, ohne auf die gewohnten, persönlichen Beratungs- und Serviceleistungen verzichten zu müssen. Denn nichts geht über das Auswählen der Lieblingsmöbel vor Ort im Einrichtungshaus. Nichts kann die individuelle Beratung durch einen geschulten Einrichtungs-Profi ersetzen. Deshalb gibt es ein paar Regeln und Sicherheitsvorkehrungen, die beachtet werden müssen.“

„Abstand ist das neue Must-have.“ Doch dafür ist nun wirklich ausreichend Platz in den großen Möbelhäusern bei Knappstein. Natürlich ist der Mund- und Nasenschutz verpflichtend eingeführt worden. Aber die Mitarbeiter bei Möbel Knappstein haben aus der Maskenpflicht eine Kür gemacht und damit eine persönliche Note gesetzt. Im persönlichen Beratungsgespräch kommen auch die Acryl-Visiere sehr gut an, da die Kommunikation so persönlicher und freundlicher ist, ohne dabei auf lebenswichtige Hygiene-

vorschriften zu verzichten. An allen Beratungsplätzen sowie an den Kassen / Info-Theken sind großflächige Trennwände aus Plexiglas montiert worden, damit ein luftleichtes, bequemes und sicheres Miteinander möglich ist. Sowohl an den Eingängen als auch im Möbelhaus sind Desinfektionsspender installiert. Darüber hinaus bietet Möbel Knappstein den Kunden optional die Möglichkeit der kontaktlosen Bezahlung an den Kassensystemen an. Weiterhin gibt es Markierungen und Hinweise, damit der erforderliche Sicherheitsabstand gewährleistet werden kann. „Von unserer Verwaltung über den Verkauf, bis in unsere Lager und natürlich auch bei der Lieferung und Montage bei unseren Kunden zuhause, achten wir auf den vernünftigen Abstand und wenden alle Hygieneregeln an, die in diesen Tagen geboten sind“, sagt Michael Knappstein.

Dass man auch unter Beachtung dieser Sicherheitsmaßnahmen nicht auf die geschätzten Beratungs- und Serviceleistungen verzichten muss, zeigen die vielen positiven Kundenreaktionen. „In dieser ungewöhnlichen Zeit reagieren unsere Kunden überwiegend mit viel Verständnis und Geduld, das freut uns sehr“, erklärt Michel Knappstein. „Wir haben trotz Maske und Abstand eine super tolle Beratung bekommen und uns für ein neues Sofa entschieden“, schreibt beispielsweise eine Kundin auf Instagram. „Un-



Möbel Knappstein freut sich wieder auf regen Besuch.

ser Dank gilt nicht nur unseren verständnisvollen Kunden, auch unseren hervorragend ausgebildeten und geschulten Einrichtungsberatern, die sich bestens an die aktuellen Bedingungen angepasst haben und weiterhin mit viel Herzblut versuchen, die Wohnräume unserer Kunden zu erfüllen“, freut sich Michael Knappstein.

„Als Dankeschön für die Treue und das Verständnis unserer Kunden, bieten wir aktuell eine 72-Monate-0%-Dankeschön-Finanzierung – keine Zinsen, keine Anzahlung, keine Gebühren. Darüber hinaus schenken wir unseren Kunden zwei Monatsraten, was selbstverständlich auch für Barzahler gilt. Nicht zu vergessen: Rabatte beim Küchenkauf und Preisnachlässe in allen Abteilungen“, erklärt Michael Knappstein. „Wir sind dankbar

und freuen uns sehr, dass wir unsere Kunden in unseren Einrichtungshäusern wieder persönlich begrüßen und gewohnt fachkundig und mit perfektem Service beraten dürfen.“

Auch das gastronomische Angebot im hauseigenen Restaurant „Bella Bergisch“ wurde den aktuellen Anforderungen angepasst. Im „Bella Bergisch“ treffen sich italienisch, mediterrane Lebensart, unvergesslichen Gaumenfreuden und die Gastlichkeit der Bergischen Heimat mit „Mutterns Hausrezepten“. Das Team um Küchenchef Lino Falcone freut sich sehr, den Möbel Knappstein Kunden nun auch wieder tolle Leckereien kreieren zu können.

Möbel Knappstein findet man in Remscheid an der Neuenkamper Straße 71.



Die aktuellen Sicherheits- und Hygienevorschriften werden bei Knappstein bestens beachtet.

„ZWISCHEN ALL DEN ZIELEN GIBT ES ETWAS, DAS SICH LEBEN NENNT, DAS MAN LEBEN UND GENIEßEN SOLLTE.“

© SID CAESAR,

JAZZ-SAXOPHONIST UND KOMIKER

SERVICE
Tickets bei der Cronenberger Woche!
TICKETS
WUPPERTAL-LIVE.DE



DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Sabine Zöllner

Ihre persönliche Ansprechpartnerin in Cronenberg



Mein Service für Sie:
• Kompetente Beratung
• Testen der Produkte
• Kostenlose Service-Checks
• Verbrauchsmaterial

Sabine Zöllner
Mobil: 01 79/ 6666 123
sabine.zoellner@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Kreativ sein in den Ferien

Wuppertal. Junge Kreative sollen auch in diesen Sommerferien nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund findet auch in Corona-Zeiten der „Kulturucksack“ mit Freizeitangeboten für 10- bis 14-Jährige während der Ferien statt. Einen Überblick über das Programm gibt es unter wuppertal-live.de, dort sind auch Anmeldungen möglich.

Die Teilnahme an den Kursen ist wie gewohnt kostengünstig. Über mögliche Änderungen aufgrund von Corona-Beschränkungen wird spätestens zwei Wochen vor Beginn der Sommerferien informiert.

Barmen Volksbank zieht um

Wuppertal. Große Veränderungen stehen für die Volksbank im Bergischen Land kommende Woche in Barmen bevor: Die beiden Standorte an der Friedrich-Engels-Allee 430 und der Bernhard-Letterhaus-Straße 1-3 ziehen in die Fußgängerzone. Die Volksbank Barmen ist zukünftig im ehemaligen „Haschi“-Kaufhaus am Werth zu finden. Durch den Umzug kann es vorübergehend zu Einschränkungen kommen.

Stadt sucht Wahlhelfer

Wuppertal. Wenn am 13. September in Nordrhein-Westfalen die nächsten Kommunalwahlen und zwei Wochen später eventuelle Stichwahlen stattfinden, werden auch wieder ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt. Insgesamt müssen 272 Wahlvorstände mit jeweils sechs Personen besetzt werden. Wer sich als Wahlhelfer melden möchte, kann dies ganz einfach online erledigen. Auf der städtischen Website unter der Adresse www.wuppertal.de/wahlhelfer gibt es auch jede Menge Informationen zum Ablauf, zu den einzelnen Aufgaben und die Vergütung.

CDU nominiert Reich & Spiecker

Cronenberg. Die Dörper CDU hat im Rahmen einer Mitgliederversammlung ihre Ratskandidaten für die Kommunalwahl am 13. September nominiert: Im Wahlkreis Cronenberg-Süd soll Holger Reich für die Christdemokraten antreten. Für den Wahlkreis Cronenberg-Nord will der Stadtbezirksverband Rainer Spiecker ins Rennen schicken. Reich ist kommissarischer Chef der Dörper CDU und Spiecker ehemaliger CDU-Kreischef und Ex-Landtagsabgeordneter. Die Wahl fand übrigens Corona-bedingt in Nächstebreck statt.

Erster Präsenz-Gottesdienst am Küllenhahn „Einiges mit ins neue Leben nehmen...“

Wie im gesamten Kirchenkreis wurde an Pfingsten auch in Evangelisch-Küllenhahn wieder der erste „analoge“ Gottesdienst gefeiert / Weil das Wetter mitspielte, ging das mit viel Abstand unter freiem Himmel.

Küllenhahn. Dass die Zeiten nicht normal sind, das zeigten nicht wenige Teilnehmer mit Mundschutz, die auf Abstand gestellten Stühle, dass nicht gesungen, aber eine Teilnehmerliste geführt wurde oder auch Desinfektionsmittel bereitstand... Aber mit dem Pfingst-Gottesdienst in der Evangelischen Gemeinde Küllenhahn kehrte am vergangenen Sonntag – wie in anderen Bereichen zuvor auch – dennoch wieder ein Stückchen mehr Normalität ein.

Nachdem seit Mitte März im Rahmen der Corona-Pandemie „nur“ Online-Gottesdienste an der Nesselbergstraße stattgefunden hatten, lud die kleinste selbstständige Gemeinde – wie alle anderen Gemeinden im Kirchenkreis Wuppertal übrigens auch – erstmals wieder zu einem Präsenz-Gottesdienst ein. Mit dem Choral „Großer Gott, wir loben dich“ eröffnete der Posaunenchor Cronenberg – für den es übrigens auch der erste Auftritt seit Einführung der Beschränkungen war, den Gottesdienst – und Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann nahm den musikalischen

Pass auf.

Man müsse dankbar sein, dass die Pandemie hierzulande bislang so glimpflich verlaufen sei, nicht zuletzt dankte die Küllenhahner Pfarrerin auch für das Bilderbuch-Wetter, welches den Freiluft-Gottesdienst auf der sogenannten „Hasenwiese“ im Burgholz durchführbar gemacht hatte und welches zugleich für eine Rückkehr in die Zeit der Präsenz-Gottesdienst garantierte, die am Küllenhahn wohl kaum stimmungsvoller hätte ausfallen können.

Pfarrerin Hartmann sagte in ihrer Predigt, dass sie nicht glaube, dass es einen Schuldigen an der Pandemie gebe, wie er zum Beispiel von US-Präsident Trump fast täglich neu benannt werde. Auch widersprach sie der Ansicht, dass Gott die Menschen mit dem Corona-Virus für ihren Lebensstil strafen wolle. Vielmehr unterstrich die Pfarrerin, dass Gott auch aus dieser Krise Gutes entstehen lasse. Hilfsbereitschaft, Stille, Dankbarkeit, neue Formen der Nähe auf Abstand oder auch die Besinnung auf die Schönheiten der Natur vor



Foto: (mko).

Der Freiluft-Gottesdienst auf der „Hasenwiese“ machte es möglich, dass die Masken abgelegt und auch gesungen werden durfte.

der Haustür, das alles habe die Krise – neben dem vielen Leid und der Einschränkungen – auch hervorgebracht beziehungsweise wieder bewusst gemacht. Insofern habe die Pandemie das Leben zwar vielfach auf den Kopf gestellt, eine Kehrseite des wirklichen Lebens seien die Lockdown-Wochen aber nicht gewesen.

Pfarrerin Hartmann drückte abschließend ihre Hoffnung aus, dass die Menschen zumindest einige dieser „wiederentdeckten Dinge des wirklichen Lebens“ mit in die Zeit nach Corona nehmen – es sei nicht egal, wie wir leben...! Zum Abschluss nahm wiederum

der Posaunenchor den Ball auf: Bevor wieder Stille auf der „Hasenwiese“ einkehrte, entließen Holger Havemann und sein Orchester die Gottesdienst-Besucher mit dem Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“ sowie dem Kirchenlied „Wie lieblich ist der Maien“ in den weiteren Pfingstsonntag – trotz Corona, dieser besondere Mai-Gottesdienst war lieblich...!

Ein paar Impressionen von dem ersten Präsenz-Gottesdienst am Küllenhahn finden sich in unserer Galerie zu dem Online-Bericht unter cronenberger-woche.de.

Die Kueche
Kohlfurter Brücke 59
42349 Wuppertal
Tel.: 47 07 55

Neue Öffnungszeiten

samstags 11.00 - 14.00 Uhr
sonntags 11.00 - 15.00 Uhr
Alles nur zum Mitnehmen!!

Wir haben unsere Eintöpfe auch in Gläsern haltbar eingekocht. Zum Bevorraten!!
Fragen Sie uns!

www.die-kueche-alles-hausgemacht.de

SANITÄR-HEIZUNG
GmbH Herzberger

Schwabhausenfeld 6
42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 47 50 44
Fax: (0202) 4 78 01 89
info@herzberger-shk.de

Online-Heizungsangebote unter:
www.herzberger-shk.de

Hier kaufe ich gerne ein!
Cronenberger Wochenmarkt!

Immer freitags von 7-13 Uhr auf dem Platz an der Herichhauser Straße

- Edelfischräucherei: Karsten Scheben (alle 2 Wochen)
- Käsespezialitäten: Ralf Kretzer
- Geflügel, Eier, Wild: Dirk Schwarzat
- Back- und Brotwaren: Artur Müller
- Landmetzgerei: Lattner
- Obst & Gemüse: Niepenberg
- Kartoffeln: Bytyqi

Heizöl günstig bei Ernst ZAPP

Fon 0 21 91/81 2 14
Fax 0 21 91/84 02 48

Malermeister

Ingo Danowski

Tel.: 01 75 / 52 000 90

Impressum

Die „Cronenberger Woche“ erscheint wöchentlich freitags im Echo-Verlag. Die Verteilung erfolgt durch kostenlose Zustellung im Raum Cronenberg und der oberen Südstadt.

Vertrieb:

Echo Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 120 368, 42333 Wuppertal

Verlagsleitung:

Kemmannstraße 6, 42349 Wuppertal

Redaktion: ☎ 47 81 100
Anzeigen: ☎ 47 81 102
Faxnummer: ☎ 47 81 112

E-Mail:

info@cronenberger-woche.de
anzeige@cronenberger-woche.de

Internet:

www.cronenberger-woche.de

Herausgeber & Redaktion:
Oliver Grundhoff u. Meinhard Koke

Anzeigen & Vertrieb:

Sonja Bungart
Margret u. Werner Grundhoff
Christine Koke

Anzeigen-Annahmeschluss:
immer mittwochs (17 Uhr) vor dem Erscheinungstermin

Druck:

Druck- und Verlagszentrum GmbH
Hohensyburgstraße 65-67
58039 Hagen

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 01.03.2020.

• kompetent
 • fachkundig
 • zuverlässig

Versicherungsfachbüro
Paul-Heinz Münch
 Hauptstraße 161
 Telefon 02 02 / 40 577
 42349 W.-Cronenberg
 Telefax 02 02 / 47 65 47

Erhältlich bei der Cronenberger Woche

Gutscheinbuch.de

TIERWELT VOLLMER
 FUTTERBEDARF UND MEHR...

Wir haben zwar keine Hamster, aber wir sind immer noch zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten für Sie da!

Gewerbehof Holtmann - erste Einfahrt links
 Unterkirchen 23
 42349 W.-Cronenberg
 Tel.: 0202-70538885

Unfall-schaden?

Stratmann fragen!!!

• **Abwicklung schnell und günstig für alle Fabrikate!**
 • **Karosseriemeister, Lackierkabine & Gutachter im Haus**

STRATMANN Autohaus
 Unterkirchen 17 - 19
 Telefon 0202 475118

FRIEDRICHS BAUELEMENTE

Ihr Partner für:
 Fenster + Türen
 Vordächer
 Rollläden
 Markisen
 Wintergärten
 Garagentore

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

THOMAS FRIEDRICHS VERTRIEBS GmbH
 Solinger Str. 26 42349 Wuppertal
 Tel.: 02 02 - 47 00 17
 office@friedrichsbaulemente.de

Öffnungszeiten:
 Mo-Do 08.00 bis 18.00 Uhr
 Fr 08.00 bis 14.00 Uhr
 Sa 10.00 bis 12.00 Uhr

Steve Montana Musikalisches „Wild-West“ in Policks „Heimat“-Schaufenster

Zwei Stunden lang klassische Country-Musik, Rock'n'Roll und Elvis-Songs gab es am vergangenen Samstag aus dem Schaufenster von „Policks Heimat“ an der Hauptstraße. Nach der „Corona Live-Band“ um Florian D. und Dirk Rosenbaum (die CV berichtete) beglückte dieses Mal Steve Montana die Dörper zwei Stunden lang in der Ortsmitte mit einem Gratis-Konzert. In diesen schwierigen Zeiten ist es aber auch für Steve Montana nicht einfach aufzutreten. Daher war das Cronenberg-Gastspiel erst sein zweites Konzert 2020 – und das, obwohl er heuer sein 10-jähriges Bühnenjubiläum feiert. Die Stimmung gestaltete sich überaus heiter – wie das Wetter vor dem langen Pfingstweekende. Die wartenden Bäckerei-Kunden und viele, die an der Hauptstraße vorbei kamen, hoben den Daumen und freuten sich über rund 35 bis 40 Songs aus dem Repertoire des Sängers. Backstube-Inhaber Dirk Polick setzte unterdessen noch einen drauf: „Liebe Kunden, wir bedanken uns für die zahlreiche Unterstützung. ‚Hello again!‘ Wir freuen uns, Sie nun endlich wieder in unserem Café begrüßen zu können“, stand vor dem Eingang zu lesen. Ein bisschen Normalität – wenn auch auf Abstand – ist in Cronenberg wieder eingezogen. Wenn alles klappt, schaut Steve Montana am 14. November noch einmal „em Dorpe“ vorbei und gibt dann ein weiteres Konzert in „Policks Heimat“ – vielleicht zusammen mit den „Ladys in Boots“... (mue).



Montag Dörper „Bibi“ startet mit Corona-Service

Ortsmitte. Die Stadtbibliothek weitet ihr „Bibliothek to go“-Angebot zur kontaktlosen Medienausleihe jetzt auch auf die Wuppertaler Stadtteil-Bibliotheken aus. Bereits ab kommendem Montag ist die kontaktlose Medien-Ausgabe nach vorheriger Online-Bestellung damit auch in der gerade erst frisch sanierten und modernisierten Stadtteilbibliothek Cronenberg möglich. Die Stadtteilbibliotheken Vohwinkel, Uellendahl und Ronsdorf sollen nach Abstimmung der Hygienepläne in Kürze folgen. Die ersten Vorbestellungen von

Medien für die erneuerte Dörper Zweigstelle an der Borner Straße 1 sind bereits am heutigen Freitag, 5. Juni, möglich. Im Rahmen des „Bibliothek to go“-Service können mit einem gültigem Bibliotheksausweis maximal fünf Medien (Bücher, Hörbücher, Filme, Zeitschriften etc.) über den Online-Katalog der Stadtbibliothek reserviert werden. Die Medien stehen dann am nächsten Öffnungstag zur Abholung in der jeweiligen Bibliothek bereit, also auch an der Borner Straße. Die Dörper „Bibi“ im Kulturzentrum

Borner Schule wird zunächst aber nur montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Service-Hotline

Die Zentrale der Stadtbibliothek in Elberfeld ist derweil werktätlich (außer mittwochs) von 11 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr auf. Die Service-Hotline der Bibliothek unter Telefon (02 02) 563-28 41 ist montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr erreichbar.

Wildschweine & Biker Im Dorf müssen Recht & Ordnung wieder her

Bezirksvertretung fordert Maßnahmen gegen tierische und menschliche Zerstörer.

Cronenberg. Zum Thema „Wildschweine“ war am Mittwochabend ein Vertreter der Unteren Jagdbehörde der Stadt in der Bezirksvertretung (BV) zu Gast. Andre Geier bestätigte: „Ja, es gibt viele Wildschweine in Cronenberg.“ Mit bis zu 50 Abschüssen in den beiden betreffenden Jagdrevieren oder auch der Jagdfreigabe über das gesamte Jahr habe man bereits „enorm viel“ getan. Mehr sei nicht möglich, bedauerte Geier: Zum Beispiel eine Drückjagd, wie es sie im Dezember 2019 im Wuppertaler Osten gab, sei in Cronenberg nicht durchführbar.

Damit es zu keinen Unfällen kommen könnte, müsste hierzu die L74 abgesperrt werden – das allein würde etwa 100.000 Euro kosten und sei daher nicht finanzierbar. Eine Jagd in der Hofschaff sei nicht möglich: Weil Wohngebiet und damit sogenanntes „befriedetes Gebiet“ sei das gesetzlich nicht erlaubt – „ich habe kein Patentrecht“, zeigte sich der Bezirksvertreter einigermaßen ratlos.

Nicht die Flinte ins Korn werfen, Berufsjäger engagieren

Während ein weiterer Zuhörer die gleiche Problematik für den Bereich Herichhausen/Schwabhausen reklamierte, konstatierte Vize-Bürgermeister Michael-Georg von Wenczowsky (CDU), dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung in manchen Bereichen Cronenbergs nicht mehr gegeben sei: „Ich glaube, dass es an der Zeit ist, dass man einschreiten muss“, forderte der CDU-Politiker die Untere und die Obere Jagdbehörde zum Einschreiten auf.

Grünen-Ratscherr Peter Vorsteher regte an, dass man Berufsjäger beauftragen solle: „Mein Eindruck ist, dass die Hobbyjäger nicht hinterherkommen.“ CDU-Bezirksvertreterin Vera Wülbeck-Tesche brachte die Idee ins Spiel, die Be-



Anmerkung: Die Aussagen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder!

Foto: (mue).

Wie bereits berichtet: Die Wildschwein-Sorgen der Anwohner im Unterdahl führten vor wenigen Wochen auch zu einem Protest-Treffen, zu dem dann das WDR-Fernsehen informierte.

völkerung im Unterdahl ähnlich wie bei einer Bombenentschärfung zu evakuieren, um dann in der Hofschaff „freies Schussfeld“ zu haben – die BV jedenfalls will die Flinte nicht ins Korn werfen: Einstimmig folgte sie einem CDU-Antrag, der die Behörden aufruft, umgehend gegen die Wildschwein-Problematik tätig zu werden.

BV bläst auch zum „Halali“ auf Downhill-Biker

Ebenso zum „Halali“ will die Bezirksvertretung auf Mountainbiker blasen, die auf illegalen „Downhill-Strecken“ durchs Gelpetal oder das Burgholz fahren und für Waldschäden sorgen. Zu einem SPD-Antrag berichtete Bezirksbürgermeisterin Ursula Abé (SPD), dass die Szene Cronenberger Downhill-Strecken in Apps und Internetforen propagiert: „Es muss was geschehen.“ Ihr Stellvertreter Michael-Georg von Wenczowsky zeigte sich überzeugt, dass sich das Problem mit den Downhill-Fahrern verstärkt habe: „Unsere Wälder werden kaputtgefahren.“

Grünen-Ratsfrau Regina Orth glaubt zu wissen, dass die Szene die Einstiege zu den wilden Mountainbike-Strecken an den Bäumen regelrecht markiert würden: „Es kommt zu einem regelrechten Tou-

rismus – diese Markierungen müssen beseitigt werden“, so Orth. SPD-Bezirksvertreter Oliver Wagner befand, dass es sich bei den Mountainbikern auf Abwegen weniger um Jugendliche, sondern vielmehr um U40-Fahrer handele, die mit teuren und zudem schweren E-Mountainbikes im Gepäck anreisen: „Deshalb sind auch die Schäden der Waldböden so groß.“

BV-Appeal an Wanderer: Biker melden und Strecken versperren

Die Hauptkommissare Simone Bremer und Tom Fleuß von der Polizei-Dienststelle stellten klar, dass die Polizei die „Downhill-Freaks“ nicht kontrollieren könne – dazu habe man nicht das Personal, zumal Grünen-Bezirksvertreter Dirk Wallraff glaubt, dass die Mountainbiker bevorzugt nachts die Wälder durchstreifen. Die Bezirksvertretung richtete einen Appell an die Bevölkerung, Radfahrer auf illegalen Downhill-Strecken anzusprechen und sie bei der Polizei oder dem Ordnungsamt zu melden.

Nicht zuletzt könne jeder Spaziergänger aber auch selbst aktiv werden, indem er die Downhill-Strecken in den Wäldern mit Stämmen und Ästen versperrt und den „wildern“ Mountainbikern ihr zweifelhaftes Vergnügen auf diese Weise vielleicht etwas verleidet...

Gartenarbeiten Rasen mähen • Heckenschnitt • Pflegearbeiten
 Pflasterarbeiten • Baumfällungen • Ausschachtungen

Garten- & Landschaftsbau Holger Fastenrodt

Unterkirchen 86 • 42349 Wuppertal • Telefon: (01 62) 5 49 33 52 • Mail: holger.fastenrodt@web.de

Glaserie Biermann

Ihr Glasermeister in Cronenberg
Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten
 Außerdem finden Sie bei uns unter anderem:

- Fenster
- Türen
- Spiegel
- Duschtrennungen
- Rollläden
- Einbruchschutz

Cronenfelder Str. 23 • Tel.: 40 14 77
 Email: info@glaserie-biermann.de

„Kinderherzen e.V.“
 gemeinnütziger Verein zur Gunsten der Waisenkinder des Kinderheimes „Zhemtschuznaja“ in Gomel bei Tschernobyl.
 Eingetragen beim Amtsgericht Wuppertal unter VR 3584, Steuernummer 132/5902/1759, beim Finanzamt W.-Elberfeld.

Wir können jede Hilfe gebrauchen!
 Konto DE41 3305 0000 0000 2291 38 bei der Sparkasse Wuppertal (WUPSDE33XXX) • Infos unter Tel. 47 41 58, Mobil: 01 73-51 32 867

Wir bieten:

- täglich frische Salate
- leckeres Schaschlik
- köstliche Currywurst
- Gyros-Spieß
- frische Frikadellen
- und vieles mehr...

Jeden Freitag
 • Spießbraten im Brötchen & Backfisch

Sie können bei uns gerne telefonisch bestellen und abholen.

Hahnerberger Grill
 Inh. Angelika & Roman Zaparty

Besonders lecker unsere: Hamburger & Cheeseburger

Hahnerberger Str. 19
42349 W.-Cronenberg
Tel.: 72 52 82 61

FRIEDHOF ZU TEUER?
 Die Alternative:

Flussbestattungen.de

Informationen und Kontakt unter:
 www.flussbestattungen.de ☎ 02 02 - 66 08 33
 Foto: © dieterundmarion / PIXELIO

Schuster & Schlüsseldienst

MR. BAL

Hauptstr. 18
 42349 W.-Cronenberg

Häusliche Krankenpflege
Pieper & Wagner GbR
 seit 1985

Cronenberger Straße 383 • 42349 Wuppertal
 Telefon: (0202) 4 09 90 69

Für Ihre häusliche Versorgung machen wir uns stark!

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Hausnotruf
- ✓ stundenw. Betreuung
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ 24 Stunden Bereitschaft
- ✓ Pflegeberatung

Mitglied in der AG freie ambulante Krankenpflege e.V.

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
 Mo. - Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Ihr ŠKODA-Vertragspartner im Bergischen:



WILLY SCHEIDER GMBH & CO. KG
Gerstau 18, 42857 Remscheid
www.autohaus-scheider.de
Tel.: 021 91/88 46-0 • info@autohaus-scheider.de

BAUM + GARTENSERVICE

Wir helfen Ihnen, sorgfältig und preiswert, Ihren Garten wieder „Fit“ zu machen.

- Garten- sowie Rasenpflege
- Baum- und Strauchschnitt
- Baumfällarbeiten
- Sämtliche Steinarbeiten im Bereich des Gartens
- Zäune errichten ... usw.

Kaminholz-Lieferung

Rufen Sie uns an: Wir kommen und beraten unverbindlich.

Cronenberger Gartendienst Artur Schneider

Tel.: 02 02 / 40 06 86 • Mobil: 0176/44 40 06 86

Seit 80 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen

STÖRTE

GmbH & Co. KG

Bauunternehmung

Am Heyenberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Steinmeier Malerfachbetrieb

Wir bringen Farbe
in die Stadt!!!
(bzw. ins Dorf)

**Veränderung
durch Farbe!!!**

Wuppertal Cronenberg
Tel.: 0202 2472844

www.steinmeier-malerfachbetrieb.de

Solingen
Werderstraße 11
Tel. 02 12/224 15 66



W.-Steinbecker Meile
Tannenbergstraße 58
Tel. 02 02/3 09 76 47

NEU Remscheid
Hastener Straße 22
Tel. 02 191/84 05 68

Besuchen Sie uns am Hasten!

Remscheid - Hastener Straße 22
große Auswahl auf knapp 800 qm - neben Netto

Öffnungszeiten: Mo.-Sa., 9.00 - 20.00 Uhr

Ihr Fressnapf-Team

Telefon 472264
info@gelbrich-garten.de

**Gärten
für alle Sinne**

**GELBRICH
Gartengestaltung**

Jochen Geldmacher
Bauunternehmen Meisterbetrieb seit
über 25 Jahren

- Neubau • Umbau • Sanierung
- Wärmeverbundsystem • Reparaturarbeiten
- Energieberatung • Gebäude-Check Energie

Teschensudberg 43 • 42349 Wuppertal
Tel.: 47 43 38 • Fax: 47 81 339

Erst Freiluftkonzert, dann Kaffeeklatsch

Kultur kommt in Cronenberg auch in diesen schwierigen Pandemie-Zeiten nicht zu kurz. Besonderes Glück hatten in dieser Hinsicht die Bewohner des Altenzentrums am Eich. Mitte letzter Woche spielte nicht nur das Wetter mit, drei Solisten des Sinfonieorchesters Wuppertal bauten auch wie zu Mozarts Zeiten einen Pavillon vor dem Haus auf. „Schon zu Zeiten des Salzburger Komponisten wurden solch kleine Besetzungen an den europäischen Höfen in den sogenannten ‚Divertimenti‘ geschätzt. Dies nannte man ‚Tafelmusik‘ oder auch ‚Freiluftmusik‘“, erklärte Fagottistin Nicola Hammer. Gemeinsam mit den Klarinetten Bernhard Wagner und Gerald Hacke gab Hammer ein festliches Konzert mit Stücken aus Mozarts Repertoire, die genau zu dieser Besetzung passen: Der Nachmittag begann mit einer Bearbeitung aus der Oper „Don Giovanni“, es folgten eine „Register-Arie“ der „Donna Anna“ sowie die Arie der „Zerlina“. Zum Abschluss gab es das Duett zwischen Zerlina und Don Giovanni „Reich mir die Hand mein Leben“. Das beglückte die Zuhörer, welche auch hier natürlich in gebührendem Abstand verteilt saßen und viel Applaus spendeten. Heute wie bestimmt schon vor 300 Jahren freuten sich dann alle auf das nachmittägliche Kaffeetrinken.



Foto: (mue).

Vorschlag Zwei beitragsfreie Kita-Jahre

Wuppertal. Mit dem Stichtag 1. August soll in Wuppertal auch das zweite Kindergartenjahr für die Eltern beitragsfrei werden. Wenn der Stadtrat dem Vorhaben in seiner Sitzung am 22. Juni zustimmt, müssen

Eltern für die letzten beiden Kindergarten-Jahre vor der Einschulung keine Beiträge mehr zahlen.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass der Kindergarten eine immer größere Rolle bei Erziehung und Bildung bekommen hat“, erklärt Jugenddezernent Dr. Stefan Kühn. „deshalb ist es so wichtig, dass Kinder vor Eintritt in die

Grundschule eine Kindertagesstätte besuchen. Es gibt wenige Orte, die besser eine soziale oder auch sprachliche Kompetenz vermitteln und auf die schulische Laufbahn vorbereiten.“

In Wuppertal wird diese Entscheidung möglich, weil das Land NRW zwei beitragsfreie Kita-Jahre bezuschusst.

Vorschläge machen Wer soll den „Wuppertaler“ bekommen?

Wuppertal. Seit 1999 zeichnet die Stadt engagierte Menschen im Tal mit dem „Wuppertaler“ aus. Für die 22. Ehrung können noch bis zum 17. Juni Vorschläge von Personen eingereicht werden, die sich in den Bereichen Sport, Kultur und Gesellschaft in besonderem Maße engagieren. Vorschläge können per E-Mail an buergerengagement@stadt.wuppertal.de oder auch postalisch (Stadt Wuppertal, 000.2 Stabsstelle Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal) gemacht werden. Nach dem Einsendeschluss entscheidet eine unabhängige Jury über die zu Ehrenden. Traditionell werden die „Wuppertaler“ in einer Feierstunde am 3. Oktober verliehen.

Mehr Angebote für Jugendliche

Wuppertal. Im Juni öffnet der städtische Fachbereich Jugend & Freizeit in kleinen Schritten wieder seine Türen. Im Fokus stehen dabei aber der Schutz von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien.

Aus diesem Grund wird es zunächst nur Angebote in kleinen Gruppen geben, die Einrichtungen werden gezielt Kinder und Jugendliche dazu einladen. Bei sinkenden Corona-Zahlen will der Fachbereich seine Angebote Schritt für Schritt ausweiten. In den Sommerferien sollen auch kleine Ferienangebote stattfinden – wenn es die Infektionsrate zulässt. Die inzwischen entstandenen virtuellen Angebote und Telefonkontakte wird es weiterhin geben. Mehr Informationen zum Programm gibt es im Internet unter www.jugend-freizeit.de.

Uni-Halle Bald wieder Sport statt „Corona-Reserve“



Foto: Stadt Wuppertal

Südstadt. Die Stadt hat ab dieser Woche ihre Sporthallen wieder für den kontaktlosen Vereinssport zur Verfügung gestellt – soweit diese nicht aktuell von Schulen für Prüfungen genutzt werden, wie zum Beispiel eine Dreifachhalle des Sportzentrums Süd für die Abi-Klausuren des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums (die CW berichtete).

Zwar ebenfalls zweckentfremdet wird die Uni-Halle aktuell zur Corona-Vorsorge als Ort für Reservebehandlungsplätze genutzt. Voraussichtlich ab der zweiten Juni-Woche soll aber auch die Halle an der Albert-Einstein-Straße in der Südstadt wieder für den Sport freigegeben werden. Die Corona-Reservebehandlungsplätze werden dazu nunmehr zurückgebaut, die Uni-Halle bleibt aber in der städtischen Notfall-Planung.

Sollte es also im Rahmen der Corona-Pandemie doch wieder einen akuten Bedarf an Behandlungs- oder Pflegeplätzen in der Stadt geben, würde die Halle umgehend wieder geräumt – innerhalb von zwei Tagen könnte sie laut Stadt dann wieder zum Reservebehandlungsplatz „hochgefahren“ werden. Die Stadt hatte Ende März mit der Einrichtung von Behandlungsplätzen in der Uni-Halle begonnen. Im Falle eines Mangel an Corona-Behandlungsplätzen in Wuppertaler Krankenhäusern sollten hier bis zu 60 Patienten mit leichten COVID-19-Symptomen versorgt werden. Da die Wuppertaler Infektionskurve die Krankenhäuser aber seitdem nie an ihre Kapazitätsgrenzen brachte, mussten die Plätze in der Uni-Halle bislang nicht genutzt werden – zum Glück...!

Was Wo Wie

in der Corona-Krise

Cro. Heimat- und Bürgerverein

Auch wenn es am gestrigen Donnerstag wieder etwas Nass vom Himmel über dem CW-Land gab, so appelliert der Cronenberger Heimat- und Bürgerverein (CHBV) an alle Dörper, sich in den kommenden Wochen und Monaten wieder um die öffentlichen Anpflanzungen und die Straßenbäume zu kümmern und sie bei Hitze regelmäßig zu wässern. „Es müsste momentan wohl fast drei Monate regnen, um den Boden wieder mit ausreichend Wasser für Bäume und Pflanzen aufzufüllen“, weiß CHBV-Vorsitzender Rolf Tesche.

Tennisclub Grün-Weiß Elberfeld

Der Tennisclub Grün-Weiß Elberfeld auf Lichtscheid lockt nach der Corona-Krise neue Mitglieder mit niedrigen Beiträgen. Im ersten Jahr zahlt man nur 150 Euro, im zweiten 300 Euro. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es attraktive Preisnachlässe. Trainiert wird auf einer großzügigen Anlage mit sieben Plätzen am Rande des Gelpetals. Auch zwei Hallenplätze stehen zur Verfügung. Infos gibt es per E-Mail an die Adresse info@gruenweiss-elberfeld.de.

Christiane Püttmann

Aktuell lädt auch die Küllenhahner Künstlerin Christiane Püttmann wieder in ihren Skulpturengarten ein. Unter den üblichen Schutzmaßnahmen können an der Küllenhahner Straße 232 immer freitags von 17 bis 19 Uhr und samstags in der Zeit von 13 bis 17 Uhr der Garten und der Ausstellungsraum besucht werden. Darüber hinaus können auch weitere Termine vereinbart werden unter kontakt@chr-puettmann.de.

Zaubertheater Wiepen

Seit dem vergangenen Pfingst-Wochenende hat das Zaubertheater von Jan-Philipp Wiepen wieder seine Pforten geöffnet. Zwei 60-minütige Darbietungen stehen auf dem Spielplan, der aufgrund der aktuellen Hygienevorschriften keine direkte Einbindung der Zuschauer bieten kann. Dennoch kann man sich an der Güterstraße 20 am Arrenberg aus der Nähe – aber mit gebührendem Abstand und mit Mund-Nase-Schutz sowie desinfizierten Händen – verzaubern lassen. Karten und mehr Infos unter zaubertheater-wiepen.de.

Stadt Wuppertal

Das städtische Fundbüro bietet neuerdings einen besonderen Service für „Schlüssel-Verlierer“ an: Immer am Ende eines Monats werden alle gefundenen Schlüssel fotografiert und unter www.wuppertal.de ins Internet gestellt. Ein erster Blick kann dann schnell klären, ob sich der eigene verlorene Schlüssel vielleicht im städtischen Fundbüro wiedergefunden hat. Aktuell sind Fotos seit Dezember 2019 eingestellt, auch nach der Corona-Pandemie soll der Service fortgesetzt werden.

Ausstellung „Friedrich Engels“

Die Sonderausstellung „Friedrich Engels – Ein Gespenst geht um in Europa“ des Historischen Zentrums gehört zu den Höhepunkten des Engels-Jahres. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Eröffnung verschoben werden, ab sofort kann die Ausstellung in der Kunsthalle Barmen am Geschwister-Scholl-Platz 4-6 unter Einhaltung strikter Hygiene-schutzmaßnahmen besichtigt werden. Karten (auch Freikarten) sind ausschließlich im Vorverkauf via wuppertal-live.de und damit auch in der CW-Geschäftsstelle an der Kemmannstraße 6 erhältlich.

Bandwebermuseum

Am Pfingst-Wochenende fand der Restart des Bandwebermuseums an der Wiesenstraße 118 statt. Die Ausstellung kann mit einem Mund-Nasen-Schutz wieder besucht werden. Maximal sechs Personen können immer donnerstags um 15, 16 und 18 Uhr eine Stunde lang gleichzeitig die Exponate anschauen. Eine Anmeldung unter bandwebermuseum-wuppertal.de oder unter Telefon 47 54 38 ist unbedingt erforderlich.

Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren – Ihr ältester Pflegedienst vor Ort.

402097

Kemmannstraße 6 • 42349 Wuppertal

Was Wo Wie in der Corona-Krise

Café Podzelný

Sowohl im Inneren des Traditionshauses wie auch auf der „Terrasse an der Trasse“ können Kunden des Café Podzelný nun wieder die süßen Leckereien aus der hauseigenen Konditorei genießen – natürlich auf Abstand und entsprechend der gel-tenen Hygieneregeln. Reservierungen sind unter Telefon 47 15 51 möglich, montags ist Ruhetag.

Kath. Gemeinde Hl. Ewalde

Zugunsten der Aktion „Schutzengel – für Familien in Not. Weltweit.“ des Hilfswerks „missio“ werden derzeit in der Katholischen Gemeinde Hl. Ewalde wieder ausgediente Handys gesammelt. Eine sogenannte „Schutzengel-Sammelbox“ steht in der Kirche an der Hauptstraße 96 bereit. Zudem finden sich hier auch Informationen zu dem Sammel-Projekt für den guten Zweck.

Stadtteilbibliothek Cronenberg

Die Stadtbibliothek weitet ihr „Bibliothek to go“-Angebot zur kontaktlosen Medienausleihe jetzt auch auf die Wuppertaler Stadtteil-Bibliotheken aus. Bereits ab kommendem Montag, 8. Juni, ist die kontaktlose Medien-Ausgabe nach vorheriger Online-Bestellung damit auch in der gerade erst frisch sanierten und modernisierten Stadtteilbibliothek Cronenberg möglich. Die ersten Vorbestellungen von Medien sind bereits ab dem heutigen Freitag möglich. Im Rahmen des „Bibliothek to go“-Services können mit einem gültigem Bibliotheksausweis maximal fünf Medien über den Online-Katalog der Stadtbibliothek reserviert werden. Die Medien stehen dann am nächsten Öffnungstag zur Abholung in der jeweiligen Bibliothek bereit. Die Dörper „Bibi“ im Kulturzentrum Borner Schule wird zunächst nur montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Kleinenhammerweg

Seit rund einer Woche ist der Kleinenhammerweg komplett gesperrt, weil die Straße instand gesetzt wird. Die Sperrung wird noch etwa anderthalb Wochen andauern, die Kosten betragen etwa 140.000 Euro. Umleitungen sind ausgeschildert.

Lichtscheider Kreisel

Seit vier Wochen laufen nun schon die Arbeiten zur Erweiterung des Lichtscheider Kreisverkehrs unter dem Überflieger. Im Zuge des ersten Bauabschnitts wurde nun die Obere Lichtenplatzer Straße gesperrt, sodass der Verkehr aus Barmen kommend über die Müngstener und Oberbergische Straße in Richtung Wasserturm geführt wird. Weitere Infos auch zu den Verlegungen der Haltestellen gibt es unter www.wsw-online.de/lichtscheider-kreisel.

Stadt Wuppertal

Da sich zwischenzeitlich rund 5.000 beantragte Personalausweise und Reisepässe im Einwohnermeldeamt (EMA) am Steinweg angesammelt haben, können diese nun bis Ende Juni im Foyer des Opernhauses in Barmen abgeholt werden. Dort können die Corona-Hygienevorschriften besser eingehalten werden. Wichtig: Vor der Abholung muss unter der Telefonnummer 5 63-35 35 ein Termin vereinbart werden. Nur so ist gewährleistet, dass die Dokumente zur Abholung bereitliegen.

Skulpturenpark Waldfrieden

Eine Werkschau von Maler und Bildhauer Sean Scully ist bis zum 3. Januar 2021 im Skulpturenpark Waldfrieden an der Hirschstraße 12 in Unterbarmen zu sehen. Da wegen der Corona-Pandemie einige Skulpturen nicht rechtzeitig fertig geworden sind, wird die Schau ab dem 11. Juni schrittweise erweitert.

Ev. Gemeinde Cronenberg

Kantor Martin Ribbe musiziert auch weiterhin jeden Dienstag von 15.30 bis 16 Uhr mit den Regenbogen-Kindern der Evangelischen Gemeinde unter youtu.be/SuxdPpm3tmM. Die Noten gibt's auf der Gemeinde-Seite.

RSC-Ass Thiel wechselt in spanische Top-Liga



Während die Kugel in den Rollhockey-Ligen coronabedingt ruht, dreht sich das Personal-Karussell: Der RSC Cronenberg gab bekannt, dass sein Nationalspieler Max Thiel nach Spanien wechseln wird. Das 20-jährige Rollhockey-Talent, übrigens der Sohn von Ex-RSC-Spieler Andreas Thiel, wird in der kommenden Saison in der spanischen OK-Liga für den Club Hoquei Lloret auflaufen.

Der Rollhockey-Club von der Costa Brava wird im aktuellen europäischen Club-Ranking auf Platz 67 geführt. Der RSC rangiert hier übrigens auf Platz 143. Spanien ist für Max Thiel kein unbekanntes Pflaster: Der Löwe absolvierte bereits ein einjähriges Gastspiel bei CP Vic auf der iberischen Halbinsel, bevor er vor zwei Jahren an die Ringstraße zum RSC zurückkehrte. Im Dress der Grün-Weißen avancierte der 20-Jährige dann nicht nur zu einem der Leistungsträger. Max Thiel engagierte sich beim RSC Cronenberg auch als Trainer der U13-Mannschaft.

Liga-Abbrüche: RSC bleibt amtierender Cup-Sieger

Die Saison 2019/20 in der Rollhockey-Bundesliga wurde bereits Mitte Mai von der Sportkommission Rollhockey des Deutschen Rollhockey- und Inline-Verbandes (DRIV) coronabedingt abgebrochen. Zum Meister bei den Herren wurde Germania Herringen, bei den Damen die IGR Remscheid erklärt. In der 2. Herren-Bundesliga wurde der HSV Krefeld zum Meister und Aufsteiger in die 1. Bundesliga gekürt.

Für den DRIV-Pokal 2019/2020,



Von der Cronenberger Südhöhe in den europäischen Süden: Max Thiel schwingt den Schläger künftig im bekannten nordspanischen Badeort Lloret de Mar. Foto: privat

in dem die RSC-Damen im Halbfinale auf Meister Remscheid getroffen wären, wurde ebenfalls der Abbruch erklärt. Pokalsieger werden in diesem Jahr nicht ausgespielt – bei den Herren antieren die RSC-Löwen somit weiter als DRIV-Cup-Gewinner.

Zwar ist auch in Wuppertaler Sporthallen das Training seit dem 30. Mai wieder erlaubt. Da Kontaktsport allerdings weiter untersagt ist, bleibt die Alfred-Henckels-Halle weiterhin geschlossen. Der RSC arbeitet an einem Hygienekonzept für den Trainingsbetrieb – jeder Helfer ist hierzu herzlich an der Ringstraße willkommen und kann sich gerne per Mail an info@rsc-cronenberg.de melden.

Abbruch oder nicht? FVN-Votum am 24. Juni

Wuppertal. Wie es nach den coronabedingten Abbrüchen in den einzelnen Amateurligen weitergeht, darüber wird ein außerordentlicher Verbandstag des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) am 24. Juni entscheiden. Der Verbandstag wird in der Duisburger Sportschule Wedau vornehmlich digital stattfinden. Die Teilnehmer werden elektronisch abstimmen können.

Der Spielbetrieb in den einzelnen FVN-Ligen wurde am 13. März ausgesetzt. Ein Abbruch der Meisterschaften gilt als wahrscheinlich, denn bei einer Online-Abstimmung sprachen sich rund 93 Prozent der teilnehmenden Vereine für einen Abbruch mit Aufsteigern und ohne Absteiger aus. Wie die CW weiter bereits berichtete, nahmen 601 von 761 Vereinen an der FVN-Abstimmung teil.

Für den Spielbetrieb im Junioren-Bereich ist übrigens ein entscheidender außerordentlicher Verbandsjugendtag für den 27. Juni in Planung.

„It's coming home“ Wieder Trainings auf den Plätzen



Foto: (oka).

Ob an der Hauptstraße (CSC), der Riedelstraße (SSV Sudberg) oder auf dem Freudenberg – nach den letztwöchigen Lockerungen der Corona-Beschränkungen rollt der Ball wieder auf den Sportplätzen im CW-Land. Beim Trainingsstart des Südstädter Bezirksligisten SSV Germania 1900 freuten sich Justin Herkenrath, Torwart-Trainer Sven Neinert und Kilian Sacher (v.l.) sichtbar, dass das Leder wieder fliegt – endlich ist das „schnöde“ Lauftraining der letzten Monate vorbei, endlich wird in der Germanen-Arena wieder gekickt. Zwar sorgen die weiter bestehenden Auflagen dafür, dass Zweikämpfe und enge Kontakte unterbleiben müssen – zumindest ein wenig konnte dafür aber der fast paradiesische Zustand des Naturrasens entschädigen, der sich nach dem Fußball-Lockdown supersoft und topgepflegt präsentierte. Nicht zuletzt sorgten die rhythmischen Klänge, die von Germanias Zumba-Tanzgruppe rüberschallten, für „Emotionen“ auf dem Freudenberg. „Bei manchen Spielern hatte es mit dem Friseur-Termin noch nicht geklappt“, beobachtete Vereinsfotografin Odette Karbach: „Aber ansonsten sind alle Männer in einem sehr guten Zustand“ – auch Neuzugang Nico Sudano, der sein „Comeback“ in Blau-Weiß gab. Entsprechend zufrieden zeigte sich auch Germania-Trainer Damian Schary, dass seine Vorgabe von mindestens zwei Acht-Kilometer-Läufen wöchentlich offenbar eingehalten worden waren...

Spendenaktion für die RTG

Sudberg. Die Pflege der Anlage der Reit- und Turniergemeinschaft Wuppertal-Süd (RTV) verursacht laufende Kosten. Aus diesem Grund haben sich die Mitglieder dazu entschlossen, einen Aufruf über die Online-Spendenplattform betterplace.org zu starten.

Unter dem Motto „Unser Reitplatz in Sudberg soll schöner werden“ kann man unter der Adresse betterplace.org/p81037 weitere Informationen bekommen und natürlich auch eine finanzielle Zuwendung tätigen. Mehr Infos zum Verein gibt es zudem online unter rtgwuppertalsued.jimdofree.com oder im Netzwerk Facebook.

Sportliche Ferienkurse

Wuppertal. Trotz Corona-Pandemie sollen die Sommerferien sportlich bewegt werden: Das städtische Sport- und Bäderamt wird auch in 2020 zusammen mit Wuppertaler Sportvereinen ein Feriensport-Programm für Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren auf die Beine stellen.

Die Kurse finden natürlich unter den aktuellen Auflagen der Corona-Schutzverordnung statt. Das Angebot reicht von Aikido, Baseball und Beach-Spiele über Feldhockey, Hip-Hop, Kanu, Rudern, Selbstverteidigung, Segeln und Squash bis hin zu Tennis und Tischtennis. Alle weiteren Infos gibt es online unter wuppertal.de – die Kurse können seit dieser Woche gebucht werden.

CSC Trauer um Urgestein „Picko“ Pickard



Nachdem die Flaggen beim SSV Sudberg wegen des Todes von „Manni“ Jacob auf Halbmast gesetzt wurden, trauert nun die Vereinsfamilie des Dorfnachbarn Cronenberger SC (CSC): Mit Günter Pickard ist ein Urgestein der Grün-Weißen verstorben.

Das fußballerische Herz des 81-Jährigen schlug seit Kindesbeinen für Grün-Weiß – über 65 Jahre lang zählte Günter Pickard zur CSC-Familie: Nachdem er bereits in der Jugend bei seinem geliebten CSC gegen das Leder trat, wurde er in den 1950er-Jahren Stammspieler der 1. Mannschaft in der Landes- beziehungsweise Verbandsliga. Im Anschluss zog Pickard die Fußballschuhe aber nicht aus: Im Dress der CSC-Altherren kickte er über 20 Jahre weiter, insgesamt 15 Jahre „lief“ das grün-weiße Urgestein zudem im CSC-Vorstand auf.

Erst 2010 stellte „Picko“, wie er in der Vereinsfamilie freundschaftlich gerufen wurde, sein Amt als CSC-Geschäftsführer zur Verfügung – seinen Nachfolgern, so würdigt CSC-Vorsitzender Hartmut Gose, stand er jedoch weiterhin „stets freundlich und hilfsbereit mit Rat und Tat zur Seite“. „Wir haben mit ‚Picko‘ einen fairen Sportsmann und einen guten Freund verloren“, heißt es in dem CSC-Nachruf, in dem CSC-Chef Gose der Witwe und der Familie von Günter Pickard die Anteilnahme des Sportclubs ausdrückt.

CRONENBERGER SPORTSTUDIO

Wir haben wieder geöffnet!

Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 – 21 Uhr durchgehend
Samstag 10 – 18 Uhr • Sonntag von 9 – 13 Uhr

Hauptstraße 73a • 42349 W.-Cronenberg
Telefon: (02 02) 47 27 07
www.cronenberger-sportstudio.com
info@cronenberger-sportstudio.com

Malerbetrieb

röhle

Raum • Boden • Fassade

- Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadensanierung

Jörg W. Röhle
Malermester

T 0202.473630 • F 0202.2478288
joerg-werner.roehle@freenet.de

Baumwissen:
Sachverständiger für Verkehrssicherheit
Gehölzwertermittlung
Baumkontrolle
Baumarbeiten:

BORK

Spezialist für Seilklettertechnik
Pflege/Kronenschnitt
Spezialfällung
Entsorgung

Alles rund um den Baum!

Telefon: 0202 2999 3497
Mobil: 01522 3679 308
mail@bork-baum.de
www.bork-baum.de

ELEKTRO TECHNIK

Sascha Schmitz Elektrotechnik-Meister

Telefon: (02 02) 74 75 76 71 • Fax: (02 02) 74 75 76 72
Unterkirchen 23 • 42349 Wuppertal-Cronenberg
info@elektriker-schmitz.de • www.elektriker-schmitz.de

- Planung/Beratung
- E-Check
- Sicherheitstechnik
- Beleuchtungstechnik
- Elektroinstallation
- Gebäudesystemtechnik
- Datenvernetzung
- Kundendienst
- Notdienst 01 73 / 5 10 44 20

FRITZ NEBELING & SOHN

GmbH & Co. KG Remscheid

Kellerabdichtungen • Elastische Fugensanierung

Remscheider Straße 231c • 42855 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 2 74 62 • www.abdichtung-nebeling.de

- Kellerabdichtung und Rissverpressung
- Elastische Fugen im Hoch- und Tiefbau
- Fugen nach Kiwa/DIBT-Norm
- Structural-Glazing-Fugen
- Brandschutzfugen
- Schwimmbadabdichtungen
- Fugenbandverlegung
- PCB- und Asbestsanierung
- Beschichtungen und Hydrophobierung

URSPRUCH

Baustoffe

- Ytong-Gasbeton
- PVC-Rohre
- Bedachungsmaterial
- Ceresit-Kunststoffe

Otto-Hahn-Straße 24 • 42369 Wuppertal
Tel. 02 02/46 22 32 • Fax 0202/4 67 08 58
Internet: www.baustoffeurspruch.wg.am • e-mail: KUrsp10140@aol.com

Urspruch Baustoffe
schnell, pünktlich und sofort lieferbar.

Sanitär • Heizung • Solar

seit 1885

heuwo

in 5. Generation — Inh. René Heuwo

Hipkendahl 15b, 42349 Wuppertal
(02 02) 40 35 92

AWG OB Mucke dankt den Müllwerkern

Wuppertal. Seit zwei Wochen haben die fünf Recyclinghöfe, das Autorecycling und das Müllheizkraftwerk der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) auf Korzert ohne Einschränkungen wieder geöffnet. Auf dem Recyclinghof an der Münzstraße in Barmen hat sich Oberbürgermeister Andreas Mucke jetzt über die Abfallentsorgung während der Corona-Zeit informiert. In den deutlich größeren Mengen an privatem Sperr- und Restmüll ließ sich ablesen: Die Corona-Zeit nutzen die Wuppertaler zum Renovieren, Entrümpeln und Ausmisten. „Es gab einen regelrechten Ansturm auf unsere Recyclinghöfe. Weil wir die Abstandsregelungen nicht mehr einhalten konnten, mussten wir die Recyclinghöfe Ende März leider schließen“, berichtet AWG-Co-Geschäftsführer Conrad Tschersich. Erste Priorität hatte stets die Müllabfuhr, die Entleerung der Depotcontainer und der Rund-um-die-Uhr-Betrieb des Müllheizkraftwerkes. „Wir haben alles getan, dass keine Tonne stehen blieb“, so Tschersich. Aus der Not machte die AWG eine Tugend: Die Recyclinghöfe dienten als Start- und Zielpunkte der täglichen Abfuhrtouren – Ergebnis: Am eigentlichen Startpunkt, dem Betriebshof Klingelholz, war deutlich weniger los: „So haben wir unnötige Kontakte zwischen den Fahrern und Ladern, auf das absolute Minimum reduziert“, erklärt Tschersich weiter. „Dass die Müllabfuhr so reibungslos funktioniert hat, verdient ein großes Dankeschön“, würdigt OB Mucke die Arbeit der Müllwerker.



Foto: AWG

Corona-Wochenbilanz Erstmals ein Tag ohne Neuinfektion in der Stadt

Wuppertal. Um einen besseren Überblick zur Corona-Entwicklung in der Stadt zu geben, bilanziert die CW nun schon seit zwei Monaten jeweils wöchentlich die Entwicklung der Infektionskurve in den jeweils sieben Tagen zuvor. Unsere Betrachtung heute bezieht sich auf die Woche von Donnerstag, 28. Mai, bis zum gestrigen Donnerstag, 4. Juni.

Von Corona-„Notbremse“ meilenweit entfernt

Die Ausbreitung der Corona-Pandemie in der Stadt ist auch in diesen sieben Tagen weiter abgeflacht. Die Anzahl der insgesamt bestätigten COVID-19-Infizierten in Wuppertal stieg nur um **sechs Infizierte** von 931 (28. Mai) auf gestern **937 Personen**. Zum Vergleich: In der Woche zuvor lag das Plus bei **14 Personen**, die Woche davor war es mehr als doppelt so hoch (+29). Wuppertal bleibt damit meilenweit entfernt von der bundesweiten „Notbremse“-Schwelle von 50 Neuinfektionen innerhalb von sieben Tagen pro 100.000 Einwohner – die städtische Quote lag am Mittwoch bei **4,7/100.000 Einwohner (4,97)**!

Gestern: Erster Tag ohne Neuinfektion in Wuppertal

Die Zahl der aktuell bestätigten Infizierten in der Stadt ist in den letzten sieben Tagen weiter gesunken.

Gestern lag sie bei **60 Personen (-20)** – ein weiteres Minus von etwa **20 Prozent**. Zudem war gestern der erste Tag seit Ausbruch der Pandemie in Wuppertal, an dem keine Neuinfektion registriert wurde.

Die Infizierten-Zahl ist in der Stadt seit Wochen kontinuierlich rückläufig: Am 28. Mai gab es noch 80 aktuell Infizierte, am 20. Mai waren es 115 und am 6. Mai waren mit 226 Personen fast viermal so viele Wuppertaler wie gestern infiziert. Den bisherigen Höchststand in der Stadt gab es übrigens am 23. April mit damals 376 aktuell Corona-Infizierten – im Vergleich dazu ist die Infizierten-Zahl also um mehr als 80 Prozent gesunken.

Weniger Quarantäne-Fälle / Zwei Corona-Todesfälle mehr
Ebenfalls gesunken ist in der Betrachtungswoche die Zahl der Wuppertaler in Quarantäne: Vom 28. Mai bis gestern gab es einen Rückgang von 459 Personen auf gestern **360 Wuppertaler**. Das ist ein Minus von rund **20 Prozent**. Die Anzahl der Verstorbenen mit COVID-19 hat sich derweil bis gestern leider auf nunmehr **85 Corona-Todesfälle** in Wuppertal erhöht (28. Mai: 83).

Das Bürger-Telefon zum Thema „Corona-Virus“ ist werktags unter 563-20 00 erreichbar.

Waldbrände Zwei Pfingst-Einsätze für die FFC



Nicht nur die Corona-Pandemie beschert in vielen Bereichen Ausnahmestände. Auch das Klima sorgt dafür: Dass man sich im vermeintlich verregneten Bergischen Land über Regen freuen würde, war zumindest in früheren Zeiten nicht unbedingt „normal“. Und doch: Den am gestrigen Donnerstag eingetretenen Wetterumschwung mit kühleren Temperaturen und Regen haben nicht wenige herbeigesehnt. Auch wenn der meteorologische Sommer gerade erst am Montag begonnen hat, lag die Waldbrandgefahr laut Deutscher Wetterdienst (DWD) bis Mittwoch in Wuppertal bei der zweithöchsten Stufe 4.

Kein Wunder also, dass die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) nicht nur zum Löschen von

Commerzbank Warten auf Dörper Re-Start

Ortsmitte. Während die im Rahmen der Pandemie vorübergehend geschlossene Filiale der Volksbank am Rathausplatz vergangene Woche ihre Pforten wieder öffnete, stehen die Kunden der Cronenberger Commerzbank noch vor geschlossenen Türen. Die Selbstbedien-Möglichkeiten können sie zwar im Foyer an der Hauptstraße 31 nutzen. Persönliche Ansprechpartner sind hier aber seit dem Filial-Lockdown nicht mehr anzutreffen – dazu muss man in die Commerzbank-Hauptfilialen nach Elberfeld oder Barmen.

Auf CW-Nachfrage bei der Zentrale der Bank in Frankfurt hieß es, dass es noch keinen Termin für eine Wiederöffnung der Dörper Filiale gebe. Bundesweit hätten zwar einige pandemiebedingt zwischenzeitlich geschlossene Filialen in den letzten 14 Tagen wieder aufgemacht. Wann dies bei den drei seit Wochen geschlossenen Commerzbank-Dependancen in Wuppertal, darunter der Cronenberger Filiale, der Fall sein könne, stehe aber noch nicht fest.

Auf der Internetseite der zweitgrößten deutschen Bank unter www.commerzbank.de/filialen/de/filial-uebersicht.html können sich die Kunden jeweils aktuell über den Status der Filiale informieren.

Baum-Durst ausrücken musste, sondern am vergangenen Pfingst-Wochenende auch wegen zweier Waldbrände alarmiert wurde. Zunächst wurden die Dörper Floriansjünger am Pfingstsonntag gegen 17 Uhr zum Greuel gerufen: Hier war auf einer Fläche von etwa 15 Quadratmetern Waldboden in Brand geraten. Die FFC-Einsatzkräfte löschten das Feuer per C-Rohr und kontrollierten den Waldboden anschließend mittels Wärmebildkamera.

Vier Stunden später kam der Alarm vom Mastweg: Gegen 21 Uhr brannten hier etwa zehn Quadratmeter Waldboden. Auch hier konnte das Feuer mit einem C-Rohr abgelöscht werden. Der Waldboden wurde ebenfalls zum Schluss mit einer Wärmebildkamera kontrolliert.

d-ialogo partner für innovative qualifizierung und unternehmensentwicklung e.k.

Erfolgsfaktor Beratung

Ihr Experte für praxisorientierte Beratung in Handel, Handwerk, Gastronomie und Industrie.

Hans-Jürgen Dorr Mobil: 0170 - 73 34 147 Mail: dorr@d-ialogo.de Web: www.d-ialogo.de

Ihr Renault-Partner in Wuppertal-Cronenberg

Horst Köllner GmbH

Renault und Dacia

Händlerstraße 47
42349 Wuppertal

Tel.: (02 02) 47 18 81
Fax: (02 02) 47 79 82

www.autohauskoellner.de

REPARATUREN ALLER FABRIKATE

Baumdienst
Wolfgang KOPF

Über 25 Jahre

- Baumpflege, u. -schnitt
- Fällungen von Gefahrenbäumen mit eigenen Hub-Arbeitsbühnen
- Fräsen von Baumstümpfen
- Kronensicherung

Wüste 6 • 42369 Wuppertal (Ronsdorf) • Tel. 0202/4621 50 u. 021 91/81 053
Fax 0202/467 08 71 • <http://www.baumdienst-kopf.de>

Ihr **Hausgerätespezialist**
Reparaturen aller Marken
Autorisierter Fachhändler für:

Service-Hotline 02 02 / 51 98 66 25

MTS Toellner GbR

Hahnerberger Str. 246c
42349 Wuppertal
www.hausgeraete-wuppertal.de

Miele, SIEMENS, LIEBHERR, EFF, BOSCH, Constructa, Quooker, NIVONA

Poschen & Giebel seit 1919

Rohr- & Kanalreinigung | Kanal TV | Entsorgung

www.poschen-giebel.de WUPPERTAL (0202) 25 00 25*
*kostenlose Anrufweiterleitung zum Firmensitz in Haan

BAUUNTERNEHMUNG

Burkhard ORF

- ANBAU
- UMBAU-AUSBAU
- MODERNISIEREN
- SANIEREN
- BALKONBESCHICHTUNGEN
- SCHIMMELPILZBEHANDLUNG
- KELLERABDICHTUNG

0202 436739 | info@orfbau.de

Der Literat

Überraschen Sie Ihre Gäste bei Jubiläen, Familienfeiern, Firmenfesten und Events mit literarischen Weisheiten von: **Heinz Erhardt oder Curt Goetz**

Matthias Müller - 42349 Wuppertal
m.mueller.f@online.de - ☎ 02 02 / 47 56 94

Dörper
Betreuungs Team

Haushaltsnahe Dienstleistungen.
Abrechnung mit allen Kassen möglich.

Ihre freundliche mobile Demenz- und Seniorenbetreuung in Cronenberg.

Tel. 02 02 - 247 86 60 | Mob. 015 20 - 439 83 70
Michaela Köhler-Kuberka | www.doerper-betreuung.de

Anke Peters (OpenMind ManagementService)

„GartenLeben“-Absage: „Gesundheit geht vor!“

Eigentlich wären am langen Himmelfahrts-Wochenende wieder viele Besucher nach Schloss Grünewald in Solingen gepilgert. An der Grenze zu Wuppertal-Vohwinkel hätte nämlich – wie in jedem Frühjahr – das „GartenLeben“ mit zahlreichen Ausstellern rund um die Bereiche Kunst, Garten, Handwerk, Kulinarik und vieles andere mehr stattfinden sollen.



Foto: privat

Kein Ersatztermin möglich:

„Wir standen in den Startlöchern“
Aber das Corona-Veranstaltungsverbot, das wahrscheinlich bis Ende August zur Eindämmung des Virus keine Großevents mehr zulässt, machte dem Veranstalter „OpenMind ManagementService“ (OMMS) einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Viel Vorbereitungsarbeit eines ganzen Jahres war innerhalb weniger Tage hinfällig geworden. „Wir standen in den Startlöchern“, berichtet die OMMS-Inhaberin Anke Peters. „Über 130 ausgewählte Aussteller mit Pflanzen, Möbeln, Garten- und Wohnaccessoires, Kunst und außergewöhnlicher Gastronomie, die überwiegend davon leben, auf solchen Märkten ihre Produkte anzubieten, sind in ihrer Existenz gefährdet.“ Denn anders als für ihre anderen Veranstaltungen – wie etwa der Kunstmarkt „FineArts“, das „SchmuckWerk“ oder der Romantische Weihnachtsmarkt auf Schloss Grünewald – konnte für das „GartenLeben“ in Solingen kein Ersatztermin in 2020 mehr gefunden werden.

Kreativität ist aber das Steckpferd von Anke Peters: Während das „Gar-

tenLeben“ am Wasserschloss Dorenburg auf Anfang September verschoben werden konnte, stampfte sie mit ihrem Team sogleich ein neues Event aus dem Boden, um den Ausstellern eine weitere Möglichkeit der Präsentation ihrer Waren zu bieten („Das war uns wichtig!“): Auf Schloss Lembeck in Dorsten wird vom 25. bis 27. September erstmals der „Indian Summer“ stattfinden – auch wenn noch ungewiss ist, ob alle OMMS-Events im Herbst auch wirklich stattfinden können und unter welchen Auflagen.

„Werden die letzten sein, die wieder aktiv werden dürfen“

„Wir hoffen, dass es klappt“, zeigt sich Anke Peters recht zuversichtlich. „Wir zählten – mit allen unseren Geschäftspartnern, die solch eine große Veranstaltung ausmachen – zu einer der ersten Branchen, die ihre Arbeit nicht mehr ausführen durfte, und werden

wahrscheinlich auch die letzten sein, die wieder aktiv werden dürfen.“ Dafür wartet auf das OMMS-Team jede Menge Arbeit: Denn die Ersatztermine müssen jetzt mit den Terminen der Aussteller unter einen Hut gebracht werden – und dann wären da ja auch noch die möglichen Hygienevorschriften, die es in den kommenden Monaten zu beachten gilt. „Da sind teilweise Bedingungen bei, die nicht umsetzbar sind“, bedauert Anke Peters. Wenn nur die Hälfte der Aussteller mit von der Partie sein oder nur halb so viele Besucher aufs Gelände gelassen werden dürften, dann sei die Organisation nicht mehr finanzierbar. „Wir werden es nicht um jeden Preis machen, es kann sein, dass wir auch für die Tonnen arbeiten“, erklärt die Kohlfurtherin – es komme ja während der Corona-Beschränkungen aktuell kein Geld rein, sie musste ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken und auch die

Romantischer Weihnachtsmarkt an allen vier Adventswochenenden
Zumal ja auch Ende des Jahres wieder der Romantische Weihnachtsmarkt auf Schloss Grünewald steigen soll – erstmals in diesem Jahr an allen vier Adventswochenenden. „Auch hier ist bereits alles organisiert“, freut sich Anke Peters, „die Aussteller stehen seit langem fest, die Platzierung ist geplant...“ Bleibt zu hoffen, dass bis Ende November ein Impfstoff gegen COVID-19 gefunden ist oder das Virus in den nächsten Monaten entsprechend eingedämmt werden kann. Denn zwei Jahre Vorbereitung stecken in diesem Projekt – und die sollten möglichst nicht „für die Katz“ sein... „Wir sind gespannt, wie sich die Situation dahin entwickelt und bleiben optimistisch. Hauptsache ist, wir bleiben alle gesund!“